



Der schöne Schein - Zur Unterscheidung der Geister

Themenheft 2

Anka



Der schöne Schein
- Zur Unterscheidung der
Geister

Themenheft 2

Anka

1. Auflage

Zum Umschlagbild:

Es ist das von mir gemalte Bild „Die große Welle“ wie auf dem Praxisheft 2. Mit dem Bild soll unsere aufgewühlte Seele, die vom schönen Schein irreführt wird und Illusionen nachhängt, eben nicht ruhig ist, versinnbildlicht werden. Die Welle reißt alles mit sich , aber das Gelb hinter ihr könnte eine sonnen bestrahlte Wolke sein, die darauf hinweist, dass Rettung nahe ist, dass die Geister, die den schönen Schein verursachen, um uns zu verführen und irrezuführen, erkannt werden können, auch, wenn die in diesem Heft gegebenen Hinweise angenommen und umgesetzt werden. Die Fotografie des Bildes zeigt auch eine Spiegelung von einer Kristalleuchte. Das kann den Eindruck noch verstärken, dass die Dunkelheit dem Licht letztlich weichen muss.

(Siehe auch das Foto des Gegenstücks auf dem Umschlag des Themenheftes 1 Psalmen, Gebete, Lieder und Gedichte: „Der ruhige See“, in den Jesus als Sonne hineinscheinen kann. Er spiegelt sich sozusagen darin).

Über die Verfasserin

Anka ist bestrebt, sich ganz Vater Jesus und Seinem Willen zu übergeben und danach zu tun. Sie bekam von Jesus Worte durch das Innere Wort seit 2003, hat sie bis 2017 aufgeschrieben und weitergegeben. Dadurch wurde sie selbst geführt und andere Menschen, die die Worte annehmen konnten, wurden damit auf ihrem Weg zum Herrn unterstützt. Durch ihre Demutsschule mit vielen Prüfungen in ihrem Leben, aber auch vielen wunderbaren Erlebnissen und Erfahrungen mit Ihm, kann sie mit ihren Nächsten mitfühlen und mit Ihm in der Nächstenliebe wirken. Sie folgt Vater Jesus allein, frei, überkonfessionell und unorganisiert.

Ab 2005 wendet Sie Geistheilung (Handauflegen) an. Sie verbindet sich mit Jesus, führt Gespräche durch Intuition, Wissen und Erfahrung sowie gibt Seine Heilkraft im Rahmen von Heil- und Befreiungsgebeten – auch telefonisch – an Geschwister weiter. So hat sie und die hilfesusuchenden Menschen vielfältige stärkende wunderbare Erlebnisse gehabt und Erfahrungen machen dürfen.

Vieles, was sie bekam, was sie tut und den Geschwistern empfiehlt, ist unter www.lebenmitjesus.de zu finden. Dort kann man neben den Worten auch weitere Texte, Hinweise und Materialien, Praxishefte, Bücher und Feedback lesen, herunterladen und selbst abspeichern sowie ausdrucken usw.. Es wird gezeigt, wie das Leben mit Jesus gestaltet werden kann. Alles ist dazu geeignet, Anregungen zu geben, wie Seine göttliche Führung in Seiner barmherzigen

Liebe wirkt. Jedes Gotteskind sollte Ihn in sich finden, erfahren und dann selbst mit Ihm tätig werden.

Vorwort

Mit diesem Heft wird ein zweites Themenheft „Der schöne Schein – Unterscheidung der Geister“ vorgelegt. Es handelt sich um eine thematische Zusammenstellung von chronologisch geordneten Worten und knüpft an das gerade erschienene Praxisheft 2“ Praxis des Lebens mit Jesus – Weitere Hinweise und Übungen – speziell zum Umgang mit Gedanken und Gefühlen“¹ an.

Die hier enthaltenen Worte habe ich durch das Innere Wort von 2004– 2016 erhalten. Sie finden sich auch in den Jahresheften und in den 3 Büchern und sind auch im Internet unter www.lebenmitjesus.de abrufbar, die ich herausgebe. Die Thematik hat mich immer wieder beschäftigt, deshalb kamen Worte von Jesus dazu. Die Kundgaben waren und sind mir und meinen Geschwistern zur Wegleitung gegeben.

In einer aufgewühlten Seele, die sich in die Irre führen läßt, fehlt oft das Unterscheidungsvermögen, ob und in welchem Grade das Geschriebene wirklich vom Vater Jesus ist, geschweige, dass die Geschwister wüssten und auch Erfahrungen gesammelt hätten, das Gelesene auch anzuwenden.

¹ Siehe insbesondere den Fragenkomplex im Anhang zu Klarheit und Wahrheit S. 46ff

Deshalb gibt Vater Jesus hier Hinweise, wie wir die Geister unterscheiden können.

Ich wünsche dir und euch beim Lesen Erkenntnisse und viel Segen beim Umsetzen des Gelesenen und Weiterschreiten zu Vater Jesus.

Anka

Bonn, 21. Mai 2021

05. April 2004

Phantome, Trugbilder, Illusionen: der schöne Schein

¹ Die Menschen laufen immer wieder statt hinter Mir, mit Mir, ihren eigenen und auch von anderen vorgehaltenen Trugbildern hinterher, wie die Leute dem „Rattenfänger von Hameln“. Diese Trugbilder also Bilder², die einen schönen Schein präsentieren, sind dann ihre Vorbilder, die ihre Neigungen binden. Sie verfallen ihren Illusionen:

² Der schöne Schein übermittelt durchs Fernsehen, durch Filme, Waren usw. nimmt die Menschen gefangen. Z.B. werden dann sogar eigene Wünsche auf andere Menschen projiziert. Alles sind dann schöne, glänzende Seifenblasen: inwendig hohl und zerplattend, wenn der Beweis auf Echtheit, nämlich Dauerhaftigkeit und auf das Leben und die Liebe aus Mir angetreten wird.

³ Deshalb seid nicht blind: laßt Euch nicht verführen, zeigt dadurch nicht eine gestörte Wahrnehmung. Denn der schöne Schein hat keine Substanz. Die Materie mit ihrem Licht leuchtet dir nur kalt, d.h. dadurch kommst du in deinen Tod, in die eigene Hölle. Läßt du dich darauf zu sehr ein und bestimmt dieser schöne Schein, das scheinbar Richtige, Gute, Schöne, Lustvolle dein Leben, so bist du verloren: es bietet dir Fallstricke und fesselt dich. Dadurch kommst du dann nicht in mein helles, warmes Licht der Erleuchtung aus

²vgl. auch das Märchen „Des Kaisers neue Kleider“ und aus der Literatur über schöne Standbilder oder Puppen-Automaten (E.T.A. Hoffmann: „Hoffmanns Erzählungen“ oder die „Nachtgeschichten“ mit Olympia, der schönen Puppe, in die sich der Student Natanael verliebt und dadurch wahnsinnig wird)

Mir. Das ist die Sünde oder Hölle dann in dir, die dich nicht an Meine Gnadensonne kommen läßt mit der allein du als Mein Kind ins Wachstum kommen kannst.

⁴ Du mußt dich von deinen Trugbildern befreien und deinen Geistfunken herauslassen, der bei dir immer wieder eingekerkert ist oder sich nicht entfalten kann, weil du ihn unterdrückst und dich nicht voll an Mich wendest. Es ist einfach zu viel Trennendes von Mir bei dir vorhanden. Erkenne dieses und laß ab von deinen Scheinwelten. Stattdessen wende dich Meinem Königreich zu. Amen.

*

25. Oktober 2004

Etwas vormachen

¹ Laß dir nicht etwas vormachen! Prüfe mit Mir, ob dir die Wahrheit gesagt wird. Dann kannst du nicht mehr auf das Geschwätz von Menschen hereinfallen, die auch Falsches oder Halbwahrheiten verbreiten.

² Sei du integer, wahr und getreu mit und zu Mir und zu den Menschen, d.h. prüfe auch du, ob du wahrhaftig und getreu mit Mir wandelst.

³ Ja, Vater, das will ich tun. Bitte hilf mir dabei und leite mich.

Amen

*

2. November 2004

Ehrlichkeit

¹ Ich bin das Licht, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater denn durch Mich.

² Das sagt der HERR. Daher halte dich nur an den Vater und lasse Ihn in Dich einfließen, wenn du denkst, redest und tust. Dann erst bist du bei und in Ihm. Bemühe dich stets darum. Sei endlich ehrlich und rede nicht Halbwahrheiten. Gib dich IHM ganz und gar!

Amen.

³ Ja, Vater, das will ich tun. Bitte hilf mir dabei und leite mich.

Amen

*

22. November 2004

Trete ein, aber mach dich nicht gemein

¹ Liebes Kind, trete ein in der Fürbitte für die, die im Fal-schen sind. Die sich haben fangen lassen vom Fürst dieser Welt. Von der Zauberei und dem Verlangen. Wie dies auch heißen mag: Bhagavadgita, Kamasutra, Tantra, Rebirthing, Sadismus, Sodomasochismus, Partnertausch usw. mit vie-len Verführungskünsten.

² Oft springen diese Menschen von einem Extrem ins andere und vertuschen das Schlechte, das sich aber immer wieder Platz verschafft in deren Leben. Sei du auf der Hut!

³ Traue nicht den Schmeichlern und Vielrednern! Mache dich nicht mit ihnen gemein! Sei vorsichtig. Halte dich nur immer an Mich! Ich behüte und beschütze dich!

Amen.

*

1. Dezember 2004

Nicht der äußere Schein

Laßt euch nicht vom äußeren Schein blenden: von den Schönheiten der Welt, die sie euch bietet. Schaut dahinter, hinter die Kulissen. Ist dort Unrat, so nehmt nicht die Schönheiten der Schlange an. Geht den Weg in euer Inneres. Dort bin Ich zu finden, ganz tief in eurem Herzen. Sucht Mich nicht so viel hier und da.

Amen.

*

11. Januar 2005

Das Spiel der Versuchung

¹ Der Versucher spielt mit dir. Es ist zugelassen, dir Gelegenheit zu geben, dich in deinen tiefen Dunkelheiten kennenzulernen. Diese müssen hinausbefördert werden, umge-

wandelt werden zum Licht. Übergib sie Mir, wenn du sie siehst.

² Ja, es ist wie in einem Schauspiel. Es gibt Rollen, die gespielt werden. Es gibt einen Anstoß, einen Spielprozess und Ergebnisse, wenn du dich auf das Spiel der Versuchung einlässt und darin eine Rolle übernimmst. Dann wunderst du dich über das Spiel, das dich gefangen hält, das dich ärgert? Du gerätst in Zorn und kommst weg von Mir. Das ist beabsichtigt.

³ Daher: lasse dich auf ein solches Spiel nicht ein. Übernimm darin keine Rolle. Wenn du immer wieder drinsteckst, so übergib du Mir das Spiel und die Spieler zur Umwandlung. Wenn du es selbst nicht erkennst, so öffne ich dir die Augen durch Meine Boten und Helfer und durch Gelegenheiten, Botschaften. Ich schicke dir Erkenntnisse durch Geschichten, durch alle möglichen Zeichen. Wenn du sie durchlebst, Erfahrungen sammelst und dich und die Versuchung erkennst, bereust und Mich um Vergebung und Erlösung, Umwandlung bittest, werde Ich es tun. Bitte Mich darum.

Amen. Dein Vater Jesus.

*

24. Juni 2006

Erhöht nicht die Menschen

Zu einem Geschwisterkreis

„Lieber himmlischer Vater, bitte sage mir, sage uns, wie wir uns verhalten sollen und was da bei dem Kreis los ist. Du weißt, was wir für ein ungutes Gefühl haben und wir möch-

ten von Dir wissen, was da zu tun ist, was da genau los ist. Lieber himmlischer Vater, bitte sage Du es uns, damit wir in Deinem Willen auch tun. Amen.“

¹ Ja, meine lieben Kinder, der Kreis macht Mir auch Sorge. Dort ist ja der Gegner sehr stark. Er hat schon viele Menschen, Meine Kinder umfangen. Er beeinflusst sie sehr stark und so ist auch dieser Kreis nicht verschont geblieben. Dort kommen nicht nur Meine Nachfolger zusammen. Nein, auch Meine anderen Kinder und auch die, die noch gar nicht richtig zu Meinen Kindern geworden sind. Sie kommen dort hin, um sich dort an Meiner Kraft zu laben.

² Aber Meine Kraft ist nicht voll kräftig dort, oder kann nicht voll kräftig zum Zuge kommen, insbesondere, wenn Meine Nachfolger nicht dort sind. Es herrscht dort sehr das Seelische vor. Man sucht immer wieder das besonders Schöne und Wahre, eigentlich ist man dadurch nicht bei Mir und hört nicht auf Mich. Es geschieht zwar und kann in einigen Stücken auch Belehrung gegeben werden, aber man tut nicht voll kräftig nach Meinen Worten, die Ich Meinen Nachfolgern gebe.

³ Man schaut nach links und nach rechts, was es da noch gibt, und vieles ist dort eben die Erhöhung der Menschen selber. Die Erhöhung der Menschen, das ist Luzifer. Das ist Maitreya. Ihr sollt nicht die Menschen erhöhen und ehren. Ihr sollt dies nur mit Mir tun. Ihr sollt nur Mich ehren, Mich preisen, nur mit Mir gehen, Mich in allem fragen und Ich antworte. Aber ihr meint oft genug noch, selbst alles zu wissen.

⁴ Und so habt ihr bei euch im Kreis auch Nächste aufgenommen, die vom Gegner stark beeinflusst werden, einige mehr, andere weniger, aber es sind auch welche dabei, die

sehr stark beeinflusst werden und die dort nicht hingehören.

¹ So nehmt denn das auch an, dass Ich euch in vollem Ernst nun sage, lasst E. und M. nicht in diesen Kreis und sagt es auch dem T., dass, wenn sie sich nicht reinigen und Buße tun, sich an Mich wenden, in die Umkehr gehen und auch nach Meinem Wort tun, sie nicht mehr in den Kreis kommen dürfen. Und da sie das erst mal nicht tun werden, so sagt es ihnen, dass sie nicht mehr kommen dürfen.

² Und den anderen sagt von diesem Meinem Wort. Ihr selbst, die ihr den Kreis leitet, ihr seid nur die Gastgeber, aber nicht die Leiter, der Leiter bin Ich. Wendet euch immer an Mich. Ich sage euch, was ihr tun sollt. Gebt dieses auch in vollem Ernst so weiter. Und geht im Liebeernst an eure Treffen. Ich werde euch belehren, euch führen und leiten, wenn ihr das so tut, was Ich euch jetzt auch sage und immer wieder sage:

³ Haltet euch nicht an Menschen! Geht nicht in die Schwärmerie, sondern geht in vollem Liebeernst mit Mir!

⁴ Seid nicht lau und haltet es mit der Welt und mit Mir!

⁵ Seid ehrlich bemüht, nur mit Mir zu gehen und nicht mit der Welt, sonst lasst ihr Luzifer in euch wirken!

⁶ Macht euch dies bewusst.

⁷ Und wenn ihr euch nicht an dieses Wort haltet, wird bei euch Schreckliches geschehen.

⁸ Ihr müsst den Kreis erst einmal klein halten und alle dort kommenden Geschwister fragen, ob sie diesen Weg mit Mir gehen wollen, so wie Ich es ihnen immer wieder sage, sie das auch in vollem Liebeernst tun wollen. Wenn sie dies nicht tun wollen, sollen sie nicht zu den Treffen kommen.

Ich weiß, wie ihre Herzen beschaffen sind und wie ihre Taten, ob sie Meinen Willen tun.

⁹ Wenn ihr euch an das haltet, was Ich euch immer wieder sage, werdet ihr weiter geführt und der Kreis kann dann auch nach außen wirken. Erst einmal wirke Ich auf euch.

Amen. Euer Vater Jesus in vollem Liebeernst. Amen.

*

26. April 2007

Laßt euch nicht täuschen

¹ Liebe Kinder, nehmt euch nicht so wichtig. Schaut nicht immer auf euch selbst, ob ihr verletzt wurdet, enttäuscht wurdet, eure Erwartungen nicht erfüllt wurden, ihr missverstanden wurdet. Ja, wenn jeder auf sich schaut, dann gibt es diese Missverständnisse. Dann zieht sich der eine oder andere beleidigt zurück und bläht sich auf, ist ganz in seinem Ich gefangen. Der Gegner bläst dieses Ich auf.

² Liebe Kinder, haltet euch ganz an Meine Liebe und an Mein lebendiges Wort, euch rein gegeben in Meinen Mägden und Knechten. Und wenn ihr immer wieder auch woanders schaut, wo dieses Wort nicht so rein ist, und auf euch selber schaut und meint, das sei schon sehr rein und ihr bräuchtet nichts anderes mehr, und ihr bräuchtet auch kein Korrektiv durch die Geschwister und auch keine Zusammenarbeit, ihr wüsstet alles selbst besser und euch würde ja der Herr alles schon geben, auch wenn ihr gerade das Wort erst habt, so wird euch dieses zum Gericht. Ihr richtet euch auf euch selber aus und nicht auf Mich. Und ihr wundert euch, wenn dies in den Abgrund führt, wenn es euch immer schlechter geht, ihr immer weiter in das Kritisieren verfallt und in das

Kämpfen und eigentlich der Abgrund vor euch immer größer wird, weil ihr nicht auf Mich hört, euch nicht wirklich von Mir führen lasst, sondern der Gegner euch schleichend führt. Er schleicht sich ein, er schmeichelt sich ein und ihr wundert euch, was dann Schreckliches passiert.

³ Meine lieben Kinder, kommt zu Mir, gebt ab eure Enttäuschung, diese Täuschung, entäußert euch von dieser Täuschung. Gebt sie Mir, indem ihr bereut und euch nur von Mir noch führen lasst. Gebt alles ab, was euch von Mir abhält. Geht nur den geraden Weg mit Mir und nicht diese krummen Wege, wo gerufen wird: „Hier ist Jesus! Dort ist Jesus!“ Laßt ab davon von diesen falschen Wegen, von diesen der äußeren Kirche oder die Wege der Lichtkreise, der Liebe-Lichtkreise, wo auch noch der Gegner auf euch ein großes Anrecht hat, wenn ihr dort mitmacht. Wundert euch nicht, dass ihr dann plötzlich Geister bei euch habt, die ihr nicht gerufen habt oder die ihr gerufen habt, ohne es richtig zu wissen und zu merken. Ja, dann geht es euch schlecht. Mit einmal kommen Gebrechen, Krankheiten, Unsicherheiten, Streit und Zank. Und ihr seid nicht in Meinem Frieden, denn nur Ich gebe euch einen wirklichen Frieden. Deshalb, Meine lieben Kinder, geht nur mit Mir den geraden Weg. Gebt Mir eure Enttäuschung.

⁴ Geht auf die Geschwister zu, die diesen geraden Weg mit Mir gehen. Reicht euch die Hand, auch die Geschwister, die den Weg schon mehr mit Mir gehen, auch ihr, auch du, Meine Magd, reiche deinen Geschwistern die Hand, auch immer wieder denjenigen, die gefallen sind. Die verlorenen Schafe, die verlorenen Söhne und Töchter, werden immer wieder durch Meine Liebe getragen, in den Arm genommen. Ich habe eine unendliche Geduld mit euch allen, ihr Meine kleinen Kindlein. Ihr fallt immer wieder, ihr strauchelt, und Ich ziehe euch wieder hoch. Haltet euch nur an Mich. Lebt die Liebe! Vergesst euch! Verleugnet euch! Und es ist euch

möglich und ihr geht immer mehr ein in Meine Himmel. So sei es.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

*

28. April 2007

Bei einem Treffen

Laßt nicht ein Scheinlicht euch scheinen

¹ Wie schön, dass ihr hier zusammen gekommen seid, von weit her gekommen seid, Meine Lieben, um Mein himmlisches Brot zu empfangen, das himmlische Brot, das aus Meiner Liebe kommt und euch dann auch ein Licht anzündet, aber aus Meiner Liebe, die Liebe, die sich selbst verleugnet, die sich selbst verschenkt, die nicht aus dem Licht schöpft, sondern umgekehrt sie das Licht dann weitergibt, wenn dafür Platz ist für das Liebelicht von Mir, wenn nicht andere Lichter in euch scheinen, ein Scheinlicht euch scheint aus einer falschen Sonne, das eigentlich aus dem Mond kommt, wo Ich durch H. auch heute sagte, dass das so ist bei den Lichtkreisen. Deshalb Meine lieben Kinder, lasst euch nicht verblenden von dieser falschen Sonne, von diesem eigentlichen Mondlicht. Es führt euch in die Irre. Es ist von Meinem Lichtengel, der Meine Liebe nicht hat, der sich nicht selbst verleugnen will, der alles besser weiß, der aus sich selbst schöpfen will. Sein Licht kommt nicht aus Mir.

² Das wollte Ich euch noch mal sagen, noch einmal ein Wort dazu geben. Und so hört nur auf Mich. Geht in die Selbstverleugnung. Zieht aus die alte Eva und den alten Adam. Steht auf aus dem Grab und werdet neu mit Mir.

Tuet Buße und tuet die Sünde nicht mehr! Erst dann könnt ihr auch auf Dauer heil werden und mit Mir umgewandelt werden.

Amen.

*

17. Januar 2008

Hängt nicht fest in alten Vorstellungen

¹ Noch ein Wort Meinen Kindern, die immer noch von alten Zeiten schwärmen, die darin noch fest hängen, die sich noch Vorwürfe machen, damals nicht so richtig mitgezogen zu haben, was von ihnen verlangt wurde und die heute noch meinen, das sei doch eigentlich in dieser christlichen Gruppe alles richtig gewesen und dass sie sich ihr zugehörig fühlten.

² Meine Kinder, Ich sagte es schon durch H.³, dass das damals nicht richtig gewesen ist und dass Meine damaligen Kinder, die diese Gruppe leiteten, nicht genug an sich gearbeitet hatten, in die Sinnlichkeit abgeglitten waren. Sie hatten sozusagen einen Nimbus⁴ aufgebaut, vor allen Dingen für diejenigen, die nicht mitgezogen waren, die am Rande geblieben waren. Sie hatten sich euch als reine Werkzeuge dargestellt, als schön glänzende Werkzeuge. Der Nimbus hat euch betört, in den ihr euch verliebt habt und es wurde Meine angebliche weibliche Seite, die man nun leben müsse, beschworen. Die damalige Führerin der Bewegung hat sich auf einen Sockel stellen lassen und war letztendlich dann auch sehr streng in ihren Befehlen. Eine Sektenstruktur ist entstanden. Man hat Macht ausgeübt.

³ Was Ich über Meinen Knecht Jakob Lorber über den Nimbus gesagt habe, könnt ihr im Band 3 Meines Johannes-

³ Siehe Kundgabe H. vom 13.01.2008

⁴ Nimbus (lat.) = Heiligenschein, Ansehen, Geltung

evangeliums⁵ noch mal näher nachlesen. Dieses hochmütige lieblose Verhalten in einer Sekte ist nicht von Mir gesegnet und so ist auch diese Sekte untergegangen und es existieren nur noch Reste davon. Deshalb sollt ihr diesen auch nicht nachfolgen. Ich möchte nicht, dass solche falschen Strukturen immer wieder aufgebaut werden, aber Meine Kinder lassen sich vom Gegner oftmals leiten, rutschen ab in solche Nimbuse. Und es ist so, dass solcher Nimbus dann, weil man ihn nicht durchschaut hat, in den Herzen Meiner Kinder noch weitergetragen wird und in welchen noch weiter eine falsche Schuld besteht. Diese falsche Schuld, dass man damals eben nicht ausgeführt hat, was man von ihnen wollte, also z.B. alles zu verkaufen, was man hatte, seine Familie sozusagen sitzen zu lassen und sich in die Gruppe einzugliedern und dort den Befehlen der Sektenvorsteher Folge zu leisten, um die Seelen absterben zu lassen.

⁴ Aber diese strengen Befehle von Menschen sind nicht geeignet, um die Seele absterben zu lassen. Ich allein sage euch, wie dies geschehen kann. Ich allein arbeite an euren Seelen. Und so, wenn ihr euch nicht lösen könnt von alten Vorstellungen, wenn euch diese immer noch belasten und die Geisteranhänge, die zu diesen Vorstellungen gehören, so lasst euch befreien von diesem „Seelenmüll“, diesen alten Vorstellungen, die euch noch anhängen, die euch noch drücken und die euch die Sicht auf das heutige Geschehen in der Bewegung mit Meinen Mägden und Knechten verstellen.⁶

⁵ Gebt Mir alles ab. Gebt es in die Erlösung und in die Umwandlung, wenn ihr meint, ihr habt noch Schuld, müsst noch Schuldenberge mit euch herumtragen, egal welcher Art, und ihr werdet sie nicht los und sie drücken euch und sie machen euren Weg nicht frei, diese Berge, die euch die

⁵ Kap. 185 „Über den Nimbus“

⁶ z.B. alles abzugeben, die eigenen Möbel der Sekte zur Verfügung zu stellen, Häuser und Wohnungen zu verkaufen, nach Abentheuer (ehem. Standort der Gruppe) zu ziehen, alle angewiesenen Arbeiten zu verrichten usw.

Sicht verstellen, so gebt alles Mir, bittet Mich um Vergebung eurer Schuld, auch eurer vermeintlichen Schuld. Geht in die Demut, bereut alles und Ich vergebe euch. Ich wandle alles um. Die Berge, die Schuldenberge müssen weichen. So tut dieses.

Dies sagt euch in allem Liebeernst euer Vater Jesus Jehova Zebaoth. Amen.

*

31. Januar 2008

Falsche Glaubensausrichtungen und -muster ⁷

¹ Die meisten Meiner Kinder haben falsche Glaubensmuster aufgrund falscher übernommener Glaubenskonzepte, die sie oft schon von als Kinder übernommen haben. Das sind Meinungen über das Leben, die Welt und vor allem über sich selbst. Diese Muster, die sich tief als Dogmen des Gegners in die Menschen eingegraben haben, bestimmen dann auch oft ihr eigenes Leben, so z.B. das Muster „Ich komme zu kurz im Leben, da ich irgendetwas nicht kann (z.B. zu dumm, zu klein, zu schwach, zu erfolglos bin)“. Dieses Denken wird dann im Leben sich sozusagen manifestieren, also verfestigen bzw. umsetzen. Es sind negative Glaubenssätze, die sich tief in die Seele eingegraben haben und dann Strukturen bilden. Letztere führen dann zu – oft wiederkehrenden – Problemen und auch Krankheiten im Leben Meiner Kinder. Es sind Verkrustungen, die z.T. auch dann immer wieder zum Vorschein kommen, wenn im Umgang miteinander vom Gegenüber durch ein bestimmtes Verhalten oder Worte ein „bestimmter Knopf“ (z.B. ein Reizwort) gedrückt wird. Dann geht ein „bestimmtes Seelenerregungsprogramm“ los und erzeugt ein Verhalten, das letztendlich zu Problemen führt.

⁷ Siehe dazu auch die Ausführungen im Heft 2 „Praxis des Lebens mit Jesus“, insbes. Kap. 1

² Es kann aber auch sein, dass man durch Enttäuschungen und Verletzungen in die falsche Ausrichtung kommt, z.B. „Ich werde nur immer von evtl. in Frage kommenden Partnern enttäuscht“. Dies kann dazu führen, dass du dich erst gar nicht mehr auf einen Partner einlässt, weil du früher eben schon mal enttäuscht wurdest. Oder das Beispiel „Verlassensangst“: „Mein Vater oder meine Mutter hat mich verlassen, waren nicht für mich da, lehnten mich ab. Diese gemachte Erfahrung kann immer wieder, z.B. bei einem Zurückziehen und Nicht-Erreichbar-Sein von Mitmenschen/Geschwistern, dazu führen, dass wieder bei uns negative Muster ablaufen. Es sind dann schlechte Seelenerregungen, die uns sozusagen „verfolgen“. Diese negativen Ausrichtungen, Strukturen bzw. Programme können dann auch – wie schon gesagt - zu Krankheiten führen. Wir wissen ja auch, dass Konflikte und Schockerlebnisse dazu führen können. Da haben sich die Muster/Schienen stark eingegraben und potenziert, so dass dann auch der Körper reagiert. Durch die Gottesferne ist man aus den Geboten herausgefallen. Die Sünde hat ihre Folgen gehabt. Wir sollten dies alles loslassen, vergeben, andere Gedankenmuster aufbauen und dies mit Jesus tun, z.B. durch das Üben mit dem Wunderarkanum⁸, durch den lebendigen Glauben, Seine Gegenwart durch den Jesusgeist in uns und nicht diesen „Ungeist“.

Amen.

*

18. Februar 2009

Familien- statt Sektenstrukturen⁹

⁸ Siehe Jakob Lorber: Die Geistige Sonne, Kap. 18 „Des Geistes Willenskraft, vereint mit dem Herrn, wirkt Wunder“ und Kundgabe vom 13.01.2008 „Wie bildet ihr Meinen Jesusgeist in euch aus?“

⁹ Siehe auch dazu die „Liste Fragen zu Klarheit und Wahrheit“ in Praxisheft 2

¹ Es ist Angriffszeit. Immer wieder versucht der Lebensfeind und Gegner euch da anzugreifen, wo ihr schwach seid, wo ihr noch nicht bei Mir seid, sondern in eurem Eigenen, in der Materie, in der Welt. Da versucht er, einen „Fuß in die Tür“ zu bekommen und euch zu Fall zu bringen. Seid auf der Hut! Bleibt bei Mir! Ihr wisst es ja, wenn er euch dann gefangen hat und ihr in euch eine Sektenstruktur habt, dass ihr diese dann entweder ausübt, indem ihr meint, ihr bekleidet ja ein Amt, eine Führungsposition, so geschieht es dann, dass ihr dann den Einflüsterungen des Gegners, Satans, erliegt, der euch sagt: „Ihr seid die Nummer 1, ihr wisst von „eurem Jesus“ aus Bescheid, wo es lang geht, ihr sagt das den Anderen (ihr denkt: „eurem Fußvolk“) und sie müssen euch glauben und folgen. Aber solche Kindlein handeln nicht uneigennützig, sondern selbtherrlich. Sie sprechen nicht aus Mir und halten die Gebote nicht bzw. arbeiten an sich und ihren Fehlern durch die Selbstverleugnung. Sie lassen sich auf einen Sockel stellen und stellen sich selbst darauf. So steigt deren Hochmut an und ihre Rangsucht. Kritik aus euren Reihen wird nicht zugelassen, auch wenn sie von Mir kommt. Sie meinen, dann diese Geschwister verdammen zu müssen, dass Ich, Jesus, diese verdammen würde, wenn sie nicht mehr mit euch gehen. Dies ist nicht richtig. Ich habe es auch immer wieder in der Heiligen Schrift und durch Meinen Knecht, Jakob Lorber, gesagt und auch durch diese einfache Magd sage es Ich jetzt noch einmal: „Hängt nicht fest an alten Vorstellungen“¹⁰. Viele Meiner Kinder möchten immer wieder ihre Sekte haben, folgen ihrer Sektenstruktur mit einem Sektenführer oder einer Sektenführerin und kommen aus ihrem sinnlichen Konsum- und Schwarmgeist nicht heraus.

² Ich verdamme nicht. Ich schließe niemanden aus. Ich brauche auch keine weltliche Organisation oder Firma, Tempel, Gotteshäuser und ein showartiges Auftreten mit Musik,

¹⁰siehe Wort vom 17.01.2008 „Hängt nicht fest in alten Vorstellungen“, Magd A

die euch besäuselt, oder Tanz für die Sinne. Schaut nur auf Mich und was Ich in euch sage. Konsumiert nicht, sondern tut nach Meinem Wort. Geht in euer Herz. Bleibt nicht im Verstand. Übt Meine Liebe aus, Meine uneigennützigste Nächstenliebe und geht in die Vergebung. Bildet eine Familie. Lasst es nicht zu, dass euch Satan-Luzifer in das Fleisch zieht, wie Ich es auch immer wieder durch M. sage. Nur dass ihr Mich über alles liebt und durch die barmherzige Nächstenliebe, die von Mir kommt, die durch Mich geleitet wird, kommt ihr vom Fleisch los. Lasst euch nicht da hinein verführen und glaubt Sektenvorstehern nicht, die immer wieder rufen: „Hier ist Jesus! Da ist Jesus!

³ Gebt euch Mir hin! Nur bei Mir könnt ihr Mich finden. Nur bei Mir ist das Herzzentrum. In einem äußeren Gebilde bin Ich nicht zu finden. Mein Reich ist nicht von dieser Welt. Glaubet solchen Reden nicht, die euch eine Sekte offerieren. Geht in euer eigenes Herz. Nur wenn ihr Meinen Jesusgeist in euch selbst ausbildet durch euer Hören auf Mein Wort und es lebendig werden lasst, dass ihr danach in eurer Liebestat tut, nur dann kommt ihr weiter, könnt ihr euch mit Meinem Geist einen, um dann auch im großen Jenseits in Meinem Himmel sein und mit Mir arbeiten, in eurem Grönhügelland¹¹.

⁴ Dies alles habe Ich euch immer wieder erklärt, was Ich jetzt hier noch mal wiederholt habe. Ihr könnt es nachlesen, so im zehnten Band Meines Johannesevangeliums¹²

¹¹Vgl. auch Lorber, Jakob, „Im ewigen Morgen-Hügelland“. In: „Die geistige Sonne“, Kap. 46, Band 1, Bietigheim 1996 und „Weißt du, was da ist die Liebe zu Gott? Willst du ein Kind des Herrn sein, so musst du nicht sein wollen der Erste und der Vornehmste, sondern musst sein gleich einem geringsten Knechte gegen alle diejenigen, die du führst. ... Sei von ganzem Herzen demütig! Liebe Gott aus allen deinen Lebenskräften über alles und erfülle in dem Seinen Willen, dass du deine Brüder und Schwestern liebst und achtest mehr denn dich selbst!“, Bd. 2, Kap. 59, 14-15, Bietigheim 1998

¹²Vgl. Lorber, Jakob, Johannes das große Evangelium, Band 10, 7. Aufl., Bietigheim 1986, Kap. 97,3, 90,5-5, 134,6-9, 139,6-8, 147,7-11, 188 und 220

und auch in der „Haushaltung Gottes“ sind die Menschen, Meine Kinder, immer wieder verführt worden und gefallen, herausgefallen aus Meiner Liebe, aber Ich helfe ihnen auch immer wieder auf, auch wenn es lange dauert. Seid in Demut, Geduld und in Sanftmut. Seid bei Mir. Lasst euch nicht dazu hinreißen, eure Geschwister zu verdammen, auszuschließen und zu kreuzigen. Bleibt bei Mir, eurem Herzens-jesus geborgen. Flüchtet euch nur zu Mir an Meine Vaterbrust. Ich allein leite euch von einer Seligkeit in die andere mit Meiner Liebe und Kraft. Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater, denn durch Mich. Ich und der Vater sind eins.

Amen. Euer Vater Jesus Jehova Zebaoth. Amen. Amen.
Amen.

*

Samstag, 6. Februar 2010

2. Thessalonicher 2: (1-5) „Was nun das Kommen unseres Herrn Jesus Christus angeht und unsre Vereinigung mit Ihm, so bitten wir euch, liebe Brüder, dass ihr euch in eurem Sinn nicht so schnell wankend machen noch erschrecken lasst – weder durch eine Weissagung noch durch ein Wort oder einen Brief, die von uns sein sollen - , als sei der Tag des Herrn schon da. Lasst euch von niemandem verführen, in keinerlei Weise; denn zuvor muss der Abfall kommen und der Mensch der Bosheit offenbart werden, der Sohn des Verderbens. Er ist der Widersacher, der sich erhebt über alles, was Gott oder Gottesdienst heißt, sodass er sich in den Tempel Gottes setzt und vorgibt, er sei Gott. erinnert ihr euch nicht daran, dass ich euch dies sagte, als ich noch bei euch war? ... „(9-11): „Der Böse aber wird in der Macht des Satans auftreten mit großer Kraft und lügen-

haften Zeichen und Wundern und mit jeglicher Verführung zur Ungerechtigkeit bei denen, die verloren werden, weil sie die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben, dass sie gerettet würden. Darum sendet ihnen Gott die Macht der Verführung, sodass sie der Lüge glauben, damit gerichtet werden alle, die der Wahrheit nicht glaubten, sondern Lust hatten an der Ungerechtigkeit.“ (Siehe auch Psalm 37)

Verführung und Irreführung

¹ Schaut auf Mich. Lebt nicht in Traumwelten. Es sind sogenannten Traumfabriken, die euch einhüllen und von der – manchmal harten - Realität ablenken wollen, wo ihr doch ernsthaft und zuverlässig in Meiner Ordnung den Weg mit Mir gehen solltet, nach Meinem lebendigem Wort, das euch nicht irreführt und keine Gedankenblasen, bzw. Worthülsen wie der Gegner verstreut. Das fängt oft schon an, dass viele Meiner Kinder sich in die angebotenen Geschichten und Spiele flüchten. Heutzutage werden schon im Kleinkindalter ihre Seelen von falschen Vorbildern und Werten durch falsche Erziehung, Fernsehen, die Werbung usw. verführt, später kommen immer mehr Versuchungen dazu. So wurden schon nach dem Zweiten Weltkrieg Kinder und Jugendliche in die Kinos getrieben, als es noch kein Fernsehen gab. Sie verloren sich dann immer wieder auch in Tagträume, in Wunschgebilde und lebten statt ihr eigenes Leben das Leben der Kinohelden oder der Romanhelden in den von ihnen gelesenen Büchern (ein Secondhandleben) und kamen ins Schwärmen über diese „Vorbilder“, weil die nackte Realität ihnen nicht gefiel, z.B. weil sie sich nicht geliebt fühlten, und nicht angeleitet wurden, ihre Probleme zu lösen und zu Mir zu kommen, Mich in ihrem Herzen zu fühlen, auf Mich zu hören, sich zurückzunehmen.

² Nur, wenn die Kindererziehung da noch Hinweise gab, sie wirklich erzogen wurden, indem die Eltern Mich auf dieser

Erde vertraten und der Eigenwille beschnitten wurde, der sich im eigenen Wohlleben, den eigenen Wünschen und Begierden verlieren wollte, und frühzeitig gelernt wurde, dass man auch für seine Taten Verantwortung übernehmen muss, dass man für andere da sein muss, dass das Leben ernsthaft in der göttlichen Ordnung angegangen werden muss und dass man nicht in seinen Traumwelten leben kann, die die Erziehung der Kinder durch die falschen Vorbilder übernommen hatte, dann war wenigstens der Grundstein gelegt, sich nicht nur in Traumwelten zu bewegen. Und Meine Kinder, dafür dient auch das Arbeiten auf dieser Erde. Das ist immer noch besser, als wenn heute die vielen „Traumfabriken“ wie die Filmindustrie in Hollywood und für die Fernsehsender die Menschen erziehen - also in die Welt ziehen - und auch die Meldungen, Bilder und Geschichten in Zeitungen und Zeitschriften, wie sie in der Bildzeitung zu finden sind und das Sich-verlieren in virtuellen Welten, Spielotheken, in Ritterspielen, Trancedance usw. sich überall in rauschartige Zustände zu versetzen.

³ Damit verliert sich das eigene Leben in Scheinbarkeiten bzw. Scheinwelten. Es wird so aufgebauscht, dass man sich - wenn man dann auch keine Arbeit mehr hat und auch sonst nichts mehr oder nicht genug zu tun hat, sich mit diesen Scheinwelten beschäftigt und kennt Mich nicht, beschäftigt sich nicht mit Mir und wird so oft in die Video- und Spielotheken und in die Flucht, Sucht und in den Wahnsinn getrieben. Es muss immer mehr konsumiert werden, um in diese gewohnten Rauschzustände zu kommen, also durch einen Missbrauch von Medien, Film und Fernsehen, das Internet, die Spiele, manchmal auch die weitere „Freizeitgestaltung“: wie der übermäßig betriebene Sport, die Jagd- und Sammelwut, Ess-, Alkohol- und Sexsucht, Geld-, Kriegs- und Machtspiele. Das kurzfristige Vergnügen, der Spaß, das Erlebnis, die Unterhaltung wird gesucht, nur nicht die Unterhaltung mit Mir.

⁴ Und das wird auch weiter getrieben und kommt auch schleichend bis in die Religion hinein, auch da wird man oftmals in Scheinbarkeiten und Worthülsen eingehüllt und wird irregeführt, sitzt dann in einem „Wolkenkuckucksheim“ und meint, wenn man Mich einmal gefunden hat, und vielleicht sogar gerade das Innere Wort bekommen hat, sei man schon wiedergeboren, fast wiedergeboren oder schon in der Vollkommenheit, in der Vollreife, und merkt es nicht, dass man sich in einem kranken Zustand befindet, wo es doch ein zuverlässiges ernsthaftes Arbeiten nun erst geben müsste, in aller Meiner Liebe und Weisheit ein Sich-selbst-zurücknehmen, wirklich in den Geist kommen, in Meinen Willen kommen und nicht andere irreführen und ihnen Druck machen oder sich auch in Scheinwelten irreführen lassen, so wie man es halt gewöhnt ist, wo überall Traumfabriken dieses Geschäft besorgen, dass man sich dann auch immer wieder darin verliert, diese Träume, diese Schäume, die angeboten werden, vom Gegner auch anzunehmen und nicht mit Mir in der Tat zu gehen, zu wirken, an sich zu arbeiten und Mich an sich arbeiten zu lassen. Seht diese Gebilde, diese Traumgebilde in ihrer ganzen Tragweite, womit der große „Rattenfänger“ unterwegs ist, um euch und andere in die Irre zu führen und eure Zeit zu stehlen, damit ihr nur ja nicht den wirklichen Weg zu Mir und mit Mir findet, der schmal, steil und nüchtern ist, der sich nicht in falschen Träumen verliert und der keine rauschartigen satanisch-luziferischen Zustände hervorruft. Kommt in Meine Realität und Wahrheit. Auch da gibt es Verzückung, aber ihr seid dann bei Mir. Prüft immer wieder im Herzen, ob ihr Mir oder dem Gegner dient. Ihr müsst lernen, es zu unterscheiden. Deshalb ist alles zugelassen. Ihr braucht diese Lebensschule.

⁵ Es sind schlimme Zustände in dieser Endzeit. Manche Menschen haben sich durch die Irreführungen so in diesen Wahnsinn hineingesteigert, dass sie dann auch die gesehene Bilder und negativen Gefühle so aufstauen, dass sie sich sogar gewalttätig gegen ihre eigene Familie aufführen

und sich und die anderen höchst unglücklich machen. Das kann auch daher kommen, dass Weiteres bei der Erziehung der Kinder falsch gemacht wird. So ist es nicht von Nutzen, wenn dort die Kinder verwöhnt werden, ihnen alles getan wird und sie es nicht lernen, selbst Verantwortung für ihr Leben zu übernehmen. Das wird heute auch noch fortgesetzt, dass viele Meiner Kinder - obwohl eigentlich schon im Erwachsenenalter - wenn sie evtl. auch noch bei ihren Eltern leben, immer noch wie Kinder sind oder gewisse Schwächen in dieser Beziehung haben und nicht lernen, Meine leichten Gebote zu halten. Sie sind oft in diesem „Haben-wollen der Scheinwelten“ und meinen z.B., sie werden immer nur benachteiligt und die anderen sind daran schuld, wenn sie keine Arbeit haben und noch zuhause bei den Eltern wohnen. Sie sind es ja nicht gewöhnt, sich irgendwie einmal selbst zu verleugnen und etwas zurückzustecken, ihnen wird ja immer alles hineingesteckt und sie müssen auch nicht Verantwortung für begangene Fehler und Taten übernehmen. Sie leben dann oftmals in diesen Traumwelten und in Rauschzuständen, evtl. kommt auch noch Alkoholkonsum dazu und Mein Geistfunke in ihnen kann gar nicht entfacht werden oder Mein in ihnen erwachtes Leben und Mein Jesusbewusstsein stirbt wieder. Aber Ich finde Mittel und Wege, für jeden Menschen, und auch diese zu führen und zeige immer wieder Auswege in die Realität, wenn nicht der alltägliche Wahnsinn schon zu stark Platz gegriffen hat.

⁶ Deshalb, wenn ihr noch in den kranken Zuständen seid und dann auch mal lichte Momente habt, von Mir Menschen und Worte zugeführt bekommt, die euch Hinweise auf Mein Leben und Meine Gebote und auf eure Sünden geben, so nehmt diese an. Bereut diese Zustände, bittet Mich und die Menschen, denen ihr etwas angetan habt, die ihr verletzt habt, um Verzeihung und kommt in das Leben mit Mir. Nur so werdet ihr erlöst und befreit vom Bösen, das sich auch oft genug tarnt, nicht gleich erkennbar ist, als eine schöne Konsum-, Flucht-, Sucht- und Warenwelt, als eine Traum-

welt, wo suggeriert wird, dass man dort das Leben anderer leben kann, ein schönes Leben, um sich der eigenen Realität und Meiner Wahrheit nicht stellen zu müssen.

⁷ So kommt her zu Mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid, Ich will euch erquicken. Überall woanders sind die Wege sehr verschlungen und sehr schwierig. Kommt zu Mir, gebt euch in Meine Arme, in Meine Liebe, in Mein Licht. Erkennt es durch Mich, diese falschen Wege, den schönen Schein. Erkennt auch das Hässliche in euch, wollt euch umwandeln mit Mir.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

*

Donnerstag, 2. Dezember 2010

„So sage ich nun und bezeuge in dem Herrn, dass ihr nicht mehr leben dürft, wie die Heiden leben in der Nichtigkeit ihres Sinnes. Ihr Verstand ist verfinstert, und sie sind entfremdet dem Leben, das aus Gott ist, durch die Unwissenheit, die in ihnen ist, und durch die Verstockung ihres Herzens. Sie sind abgestumpft und haben sich der Ausschweifung ergeben, um allerlei unreine Dinge zu treiben in Habgier.

Ihr aber habt Christus nicht so kennen gelernt; ihr habt doch von ihm gehört und seid in ihm unterwiesen, wie es Wahrheit in Jesus ist. Legt von euch ab den alten Menschen mit seinem früheren Wandel, der sich durch trügerische Begierden zugrunde richtet. Erneuert euch aber in eurem Geist und Sinn und zieht den neuen Menschen an, der nach Gott geschaffen ist in wahrer Gerechtigkeit und Heiligkeit.

Darum legt die Lüge ab und redet die Wahrheit, ein jeder mit seinem Nächsten, weil wir untereinander Glieder sind.

Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen und gebt nicht Raum dem Teufel. Wer gestohlen hat, der stehle nicht mehr, sondern arbeite und schaffe mit eigenen Händen das nötige Gut, damit er dem Bedürftigen abgeben kann. Lasst kein faules Geschwätz aus eurem Mund gehen, sondern redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist, damit es Segen bringe denen, die es hören. Und betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, mit dem ihr versiegelt seid für den Tag der Erlösung. Alle Bitterkeit und Grimm und Zorn und Geschrei und Lästerung seien fern von euch samt aller Bosheit. Seid aber untereinander freundlich und herzlich und vergebt einer dem andern, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus."

(Epheser 4, 17 - 32)

Konsum- und Rauschzustände

¹ Ich sagte, „Ich bin das Brot des Lebens“ und wer davon isst, der wird leben in Ewigkeit. Dieses Brot ist mein Fleisch. Esset Mein Fleisch und trinket Mein Blut. Und wer dies nicht tut, hat keinen Teil an Mir.¹³ Ja, nehmt Mich im Geiste und in der Wahrheit auf, auch Meine Liebe, und stillt damit euren geistigen Hunger und dann könnt ihr so gestärkt damit leben, aus dem von Mir Gegebenen handeln und sprechen. Wollt ihr wachsen im Geiste und euch immer weiter mit Mir verbinden? Dagegen versucht ja der Gegner euch mit allen Mitteln, die ihm zur Verfügung stehen, über eure irdisch-materiell-weltlichen Wünsche und Begierden, die das Ego stärken und die eigene vermeintliche Macht jedes Menschen sozusagen in den „Himmel“ zu heben, seine ausufernde Fähigkeit, sich immer mehr anzueignen, sich auszudehnen, auszuschweifern, ja ausschweifend zu leben, ohne Maß, mit dem Ziel, sich die Welt zu erobern und das ganze

¹³vgl. Johannes 6, 22-58

Universum aus eigener Macht und Mich nicht zu achten. So werdet ihr ständig bombardiert aus der Geldgier anderer Menschen heraus mit Werbung und in die Konsumtempel gezogen, in die großen Märkte und mit allen Mitteln wird dort versucht, euch zum Kaufen zu bringen. Dies wird nur dadurch gebremst, dass die meisten von euch nicht genügend Geld haben, um sich all die Waren einzuverleiben. Diesen Reichtum besitzen zu wollen ist so oft Illusion, darin aber zu schwelgen, alleine schon durch das Anschauen und sich im Kaufparadies zu befinden, ist für viele ein Kaufrausch, d.h. es wird oft eine Sucht nach diesen vielen angebotenen Waren entwickelt.

² Ähnliches passiert, wenn ihr die Medien in Anspruch nehmt, Radio, Fernsehen, Zeitungen und Zeitschriften usw.. Auch da hämmert euch das Geplärr der Unterhaltungs- und Rockmusik und der Werbung, eben der ganzen Unterhaltungsindustrie auf euch ein. Die Berühmten, Reichen und Schönen werden euch präsentiert. So sind auch Unterhaltungssendungen in Werbung verpackt oder enthalten Inhalte, in denen für die Warenwelt geworben wird oder euch durch falschen Inhalte und Werte suggeriert werden soll, dass man doch auch so leben könne. Was heute „In“ ist, wird versucht, zu vermitteln. Z.B. auch, wenn über das Schweigen in der Meditation berichtet wird und was es im Menschen bewirkt, so führt dies nicht zu Mir, sondern zum Gegner, nämlich zur Selbsterlösung. Das ist sozusagen aus seinem Ungeist geschrieben, um euch von Mir wegzuziehen, abzulenken, in das Übel zu ziehen.

³ So ist es heute sogar schick geworden, sich mit Tattoos zu schmücken und sich sozusagen seine Zeichen in die Haut einritzen zu lassen. Und damit kann man ja sehen, wem die Menschen angehören, die so etwas tragen. Das können sie sich gegenseitig zeigen. So zeigt das Tier überall sein Zeichen und so kaufen die Menschen und kaufen und kaufen

und unterhalten sich und unterhalten sich... in der bunten Glitzer- und Traumwelt. Und damit ihr nicht total verschlungen werdet, bleibt standhaft bei Mir. Lasst euch nicht zeichnen durch das Mal des Tieres. Und was ihr doch auch immer wieder mit aufnehmt und wo ihr unmäßig geworden seid, versucht Mich zu fragen, in euren Geist zu gehen, was ihr tun sollt und euch dann immer wieder zu reinigen von all dem Tand, all dem Überflüssigen, was euch überschwemmt, in euren Häusern, in euren Wohnungen, in euren Herzen, womit ihr euch beschäftigt, was ihr für Materie angehäuft habt. Manche heben soviel dieses von Satan-Luzifer Ausgehenden uferlos auf, sogar bis zu großen Sammlungen und messiemäßig sich stapelnden Mülls, worin die Menschen dann direkt ersticken können.

⁴ Ja, so reinigt euch. Gebt die überflüssige Materie fort oder werft sie weg in den Müll und lasst euch nicht verführen vom Überangebot an Waren und Dienstleistungen. Seid immer sehr wachsam. Alles hat seinen Preis, was vom Gegner kommt. Es fordert euer Herz, eure Gesundheit, also euren Leib und eure Seele. Es beabsichtigt zu bewirken, dass ihr euch nicht mit Mir verbindet, dass ihr nicht in Meinen heiligen Geist kommt und so verstellt ihr euch euer geistiges Herz. Folgt auch nicht denen, die da rufen: „Hier ist Jesus. Dort ist Jesus.“ Folget ihnen nicht. Sie tun nur scheinbar so, wie vieles, was einfach nur so tut, als sei es echt und es ist nur bestenfalls eine Vergoldung, kein echtes Gold. Darum glaubt nicht alles, dass es von Mir sei, was so als Mein Wort verkündet wird. Es scheint oft nur so. Aber wie Ich schon sagte, sie kommen in Schafspelzen und inwendig sind sie reißende Wölfe.

⁵ Deshalb seid wachsam und verbindet euch mit Mir. Lernt dieses. Nehmt Meine Liebe auf und gebt Meine Liebe weiter. Beschäftigt euch nicht soviel mit euch selbst und eurem materiellen Wohllleben. Zwar ist die Selbstbeschau wichtig,

sehr wichtig. Fragt Mich, wo noch etwas Unreines in euch ist, woran ihr weiter arbeiten müsst. Werdet klein und demütig und versucht, mit Mir von den Sünden und Fehlern immer mehr wegzukommen und nicht immer wieder in das „Haben-Wollen“ und auch in ein womögliches Rauschverhalten nach den dargebotenen Illusionen, Traumgebilden zu greifen, anstatt real in der Nächstenliebe zu wirken. Es gibt viele Mogelpackungen in der Konsumwelt, im Materiellen, aber auch im geistigen Bereich. So prüfet alles und das Gute aus Mir behaltet.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

*

5. Februar 2011

Einigkeit

¹ Was ist zu tun, um in die Einigkeit mit Mir zu kommen? Eure Ausrichtung in eurem Leben, d.h., eure Lebensliebe, solltet ihr ganz auf Mich richten, euch nach Meinem göttlichen Wort richten und verhalten, in euren Gedanken euch auf Mich konzentrieren, euch mit Mir verbinden, Meinen Willen tun und immer wieder alles, was euch von Mir abzieht, sein lassen. Je nachdem, wie euch dies gelingt, könnt ihr euch mit eurem Geist mehr oder weniger stark verbinden und mit Mir allmählich eins werden. Dazu müsst ihr euch immer wieder stark nach Mir sehnen, wie es eben eine Braut nach ihrem Bräutigam tut.

² Und alles, wo noch die Eigenliebe mit euren Gedanken, Sehnsüchten, Wünschen, Begierden und schlechten Emotionen regiert und ihr danach strebt, etwas irdisch Schönes und Gutes zu genießen, es euch einzuverleiben und damit selbst zu glänzen ist nicht in Meiner Ordnung. Auch wird

gern von anderen Menschen etwas gestohlen oder sich damit geschmückt, was euch nicht gehört oder wo zum Beispiel sich Menschen produzieren und sich erheben, etwas aus ihrem Leben erzählen, was euch beeindruckt, wo ihr mitfühlt oder fasziniert seid von dem Außerordentlichen oder Übersinnlichen, was sie erzählen und dann freut ihr euch daran und ihr habt darin ein Vorbild. Und ihr hebt oft genug diese „Vorbilder“ auf den Sockel, erhebt sie zum Götzen, weil ihr nicht zu Mir kommt und Mich anbetet, sondern die Menschen oder die Dinge und damit den Lebensfeind anbetet.

³ Ich habe euch schon oft gesagt, dass ihr an euch arbeiten sollt, an euren Fehlern und Schwächen, die Sünde meiden und in die Vergebung gehen solltet, dass ihr die Gebote einhalten und an euren Verletzungen arbeiten solltet, d.h. dann auch endlich alles Mir abgeben, eure eigene Schuld einsehen solltet und auch dafür die Vergebung erringen und alles Mir abgeben und in die Liebe kommen solltet, in Meine Liebe.

⁴ Aber ihr seid es oft noch so gewöhnt, z.B. durch die „Daily Soaps“¹⁴ im Fernsehen und in den Zeitungen und Zeitschriften Geschichten über die fremden Lebensverhältnisse der Reichen, Schönen und Berühmten oder auch die Katastrophen von einzelnen Menschen zu lesen und dadurch berührt zu werden oder eben die Sensation zu lieben und die Reize, die davon ausgehen. Ja, der Gegner versucht euch ständig mit einer Reizüberflutung aufzureizen, damit ihr nicht in Mein ruhiges Fahrwasser kommt, in die Einigkeit mit Mir. Bei diesen Geschichten werden immer wieder eure Wünsche und Begierden nach weltlichem Genuss befriedigt oder durch die märchenähnlichen Wunschgebilde neue Wünsche und Begierden geweckt. Es wird mit euren Emotionen gespielt und euer Ego gestärkt. Es ist ja nur Unterhal-

¹⁴Serien, „tägliche Seifenopern“

tung und Spaß... Man taucht in die fremden Leben sozusagen ein und ihr könnt euch damit identifizieren, um euch von euch selbst abzulenken, von euren Problemen und euren Krankheiten. So wird der schöne Schein euch mal wieder verkauft, um euch dort hineinzuziehen, in diese modernen Märchen und Geschichten, die ihr dann auch wie ein tägliches Brot braucht und alles ist doch eine Scheinwelt, an der ihr teilhabt und die mit euch nichts zu tun hat, wenn ihr die Einigkeit mit Mir anstrebt. Aber immerzu werdet ihr mit all diesem vom Gegner bombardiert und er will euch verführen, dass ihr dort eure Zeit und eure Liebe für diesen schönen Schein opfert und euch in das Konsumieren dieser Falschheiten begeben, anstatt in der Tatliebe zu Mir und zu euren Nächsten zu sein. Meidet dieses deshalb.

⁵ Leider gibt es auch Verführer im geistigen Bereich. Sie werden nicht von Mir gesteuert, sondern aus ihrer Seele heraus und da kann der Gegner sie beeinflussen. Sie werden zur Machtausübung und zum Verkünden von Illusionen, Traumgebilden und wo sie selbst erhöht werden, angeregt und verführt. Sie selbst merken es noch nicht einmal, dass sie dann nicht mehr Mir dienen, sondern dem Lebensfeind, Satan-Luzifer. Deshalb, Meine Kinder, prüft alles, was sich als Mein Wort ausgibt, auf den Wahrheitsgehalt, und wie die jeweiligen Wortträger sich selbst nach Meinem Wort und nach Meinen Geboten verhalten, ob sie glänzen wollen, ob sie Macht ausüben, manipulieren und ihre Aussagen zutreffend sind.

⁶ Versucht, selbst die Verbindung zu Mir herzustellen und überprüft euch auch selbst immer wieder, ob ihr mit Mir eins seid oder wer dort immer noch in Teilen, mal mehr und mal weniger stark, auf euch Einfluss ausübt. Und macht euch klar, nicht das Schwärmen über Mein Wort oder von Menschen und über Dinge bringt euch wirklich zu Mir ins Einssein, sondern nur eine Reinigung von Fremdeinflüssen, ein

Wachsam-sein und ein Nüchtern-sein. Die Selbstverleugnung geschieht am besten dadurch, dass ihr Mich über alles liebt und das Aufnehmen Meiner Liebe, als der einzigen Liebe mit eurem Geist, der dadurch gestärkt wird und wenn dann Meine Liebe in der Nächstenliebe auch wirklich weitergegeben wird, indem dadurch alles Eigene, was eurer Eigenliebe entspringt, dann aus eurer Seele immer mehr herausgedrängt wird, indem ihr dann sagen könnt: „Jetzt lebe nicht mehr ich, sondern Er, Jesus, lebt in Mir.“ Ihr gebt euch ganz in dieser Liebe hin und alles Eigenwollen hat dann aufgehört. Das solltet ihr anstreben. Das ist die Einigkeit und Einheit mit Mir.

Amen. Amen. Amen.

*

5. Februar 2011

„Solange jemand in Sünden steckt, ist er nicht fähig, in Mein Reich der Wahrheit aufgenommen zu werden, weil die Sünde stets in den Bereich der Lüge und des Betrugs gehört. – ist jemand sich bewusst, dass er gesündigt hat, so vergleiche er sich mit dem, gegen den er gesündigt hat, und sündige in der Folge nicht wieder, so werden ihm seine Sünden auch vergeben werden.“

(J. Lorber, Gr. Ev. Joh., Bd. 7, Kap. 141)

Über die Wortträgerschaft

¹ Ein Wortträger Meines Wortes sollte sich bemühen, zuerst in Meiner Liebe zu stehen und damit den Nächsten selbstverleugnend und demütig zu dienen, so ein allererster Diener in Meiner Liebe zu sein, d.h. selbst ein ständiges

Weiterschreiten im Geiste anstreben und nach Meinem Wort tun, was er verkündet.

Immer wieder, je nachdem, wieweit der Geist in Wortträgern ausgebildet ist und inwieweit sie im Tun nach Meinem Wort sind, ist es rein oder ist noch mehr oder weniger auch ihr Seelisches darin vorhanden. Es gibt immer wieder Kinder, die meinen, nur das, was sie verkünden, sei das allein wahre Wort von Mir. Und so ist es nicht. Es sind oftmals oder zum größten Teil nur Worte aus der Seele dieser Wortträger. Sie bemühen sich nicht ernsthaft genug, Mein reineres Wort bei sich selbst auch im Halten der Gebote, vor allem des Liebegebotes, umzusetzen. Auch kommen sie oftmals nicht mit ihrer Lebenssituation klar, mit ihrer Ehe und Familie, ihrer Arbeit und wollen doch schon anderen weitergeben, was sie bekommen und was sie für Mein Wort halten.

² Solche sind noch krank in ihrer Seele und noch nicht mit Mir weiter geschritten, haben noch nicht ihre alten Verletzungen aufgearbeitet und ihre eigene Schuld erkannt, in die Vergebung gegeben, mir abgegeben, abgearbeitet und sind dadurch wirklich zu Mir umgekehrt. Sie haben keine Buße getan. Sie haben nicht ihr Kreuz dankbar angenommen. Und überhaupt sind solche oft sehr überheblich, machtgerig, stellen sich selbst immer in den Mittelpunkt, in ihren Worten und in ihren Taten, lassen sich auf den Sockel stellen und stellen sich auf den Sockel. Solche manipulieren oft, benutzen andere Menschen, versuchen eben Macht auszuüben, auch über die Kundgaben, die sie als Meine Kundgaben ausgeben. Sie machen ihren Nächsten Druck. Manche nehmen auch Geld für ihren Dienst und machen damit Geschäfte.

³ Und seht, Meine Kinder, dies alles ist nicht von Mir. Es ist Mir ein Gräuel. Folget diesen falschen Propheten nicht. Sie

sind äußerst seelenkrank und lassen sich vom Gegner steuern. Sie können sich und euch in die Irre führen. Es sind Irrwege, auch wenn sich viele Worte gut anhören. Auch dort werden Illusionen verkauft, falsche Versprechungen und Prophezeiungen gemacht. Das Wort entspricht nicht Meiner Wahrheit, wie auch in der Welt in manchen anderen christlichen Gemeinschaften werden oft immer wieder Illusionen vermittelt oder Menschen versetzen sich in Rauschzustände bzw. in Trance. So kann es sein, dass man in „Verzückung“ durch Singen, Tanzen und hypnotisches Predigen gerät und meint, man sei ja in Meinem Geiste. Dem ist nicht so. Seid wie Ich: liebevoll, ernsthaft, sanftmütig und barmherzig. Folgt nicht dem äußeren Schaugepränge und lasst euch nicht vom Gegner verführen sowie zu Worten und Taten verleiten, die euch von Mir fortführen. Der Gegner versucht, Meine Kinder immer wieder in ihren Eigenwillen zu führen oder ihnen den Eigenwillen anderer Menschen aufzuoktroyieren und sie merken es noch nicht einmal, dass sie nicht in Meinem Willen sind.

⁴ Deshalb konzentriert euch auf den einfachen, stillen Weg in euer Herz zu Mir, den arbeitsamen Weg und nicht den Weg des Schwärmens, sondern den Weg, für andere da zu sein und ihnen ein Helfer auf dem Weg des Lebens zu sein, dem Weg mit Mir, dass sie als selbständige Kinder und Nachfolger dann auch frei zum Helfer und zum Diener werden. Es ist eben kein einfacher, d.h. ein schwärmerischer Weg, wo man hier und dort mal schauen kann, was da an Schönem geboten wird, wo man sich am Fremden laben kann. Nein es ist der Weg nach Innen in der Einfachheit, nicht im Ausschwärmen und Schwärmen oder in ferne Länder zu gehen, wenn man mit der eigenen Familie nicht klar kommt. Das ist nicht Mein Wille. Es ist oftmals ein Flüchten, weil man mit sich und den anderen in seiner Lebenssituation nicht klar kommt, weil man eben immer noch nicht an sich gearbeitet hat, um Mir wirklich ein Nachfolger zu sein, um wirklich mit Mir eins werden zu können, dies immer

mehr zu können. Ja, einfach und bescheiden solltet ihr sein und die selbstverleugnende Nächstenliebe üben, gerade auch darin ein Vorbild, ein Beispiel für eure Nächsten sein und damit die Verantwortung tragen, wenn Ich euch zum Wortträger berufe.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

*

Mittwoch, 9. März 2011

Wann kommt ihr endlich vom Falschen los und findet zu Mir?

¹ Ich muss es euch immer wieder sagen: **Wie lange wollt ihr noch** euren alten Trott gehen und immer nur lesen oder hören (CDs oder Kassetten hören) oder in Veranstaltungen gehen, Vorträge hören, Meine Worte, die andere gelesen haben und dann mit ihren Worten verbunden in Betrachtungen gebracht, wo sie Texte ausgearbeitet und ausgesucht haben, was ihnen gefällt und was eigentlich dann wie "Geschichten-erzählen" zu euch herüberkommt, wo ihr und sie darin schwelgen könnt, das ihr dieses dann schön findet und richtig und abnickt und weglegt?

² Und ihr seid dadurch keinen Schritt weitergekommen. Ihr habt Mich immer noch nicht liebend ergriffen, so dass ihr gelernt habt, euch mit Mir zu verbinden, nach Meinem Willen zu fragen und Meinen Willen zu tun. Ihr geht weiter so in alten Gewohnheiten mit euren alten Verletzungen und wenn ihr z.B. auch noch raucht, habt ihr immer noch die Hölle in euch, genauso, wenn ihr die Tugenden in euch noch nicht ausgebildet habt, Meine göttlichen Tugenden, sondern die Untugenden, die ihr in eurem Hochmut gar nicht die Ge-

bote richtig kennt, geschweige denn auch ein wenig haltet. Eure Liebe ist doch noch soviel Eigenliebe und ihr wollt euch die ganze Welt und eure Nächsten untertan machen. Sie sollen euch dienen. Ihr achtet Meines Wortes gar nicht oder nicht richtig.

³ Die Bücher und Schriften mit Meinen Offenbarungen stehen für euch eigentlich nur im Schrank oder im Regal. Sie sind nicht in euren Herzen angeschrieben und ihr nicht durch die Erfahrungen mit dem Tun Meines Willens, nach Meiner Liebe und Weisheit, nach Meinen sieben göttlichen Eigenschaften, dass ihr euch reinigt von euren eigenen Begierden und Untugenden, dass ihr endlich in Meiner Liebe die Nächstenliebe tut. **Wie lange wollt ihr noch warten?** Seht ihr nicht, dass ihr euch mit eurer Eigenliebe selbst mit eurem Stolz, mit eurem Hochmut, mit eurem Verharren im Opfersein und in der Verletzung vergiftet, wo ihr doch alles in Meine Liebe geben könnt, in die Vergebung und Versöhnung mit Mir?

⁴ Die wahre Schönheit ist doch nur bei Mir in eurem Herzen. So schaut doch nicht immer auf die Menschen und wollt von ihnen die Liebe, die sie euch nicht geben können, weil sie sie auch wieder nur bei euch suchen. Sie haben sie ja nicht von Mir, oftmals nicht von Mir. Und so werden sie krank und auch ihr krank an Leib und Seele. Eure Begierden steuern euch durch den Körper, steuern die Seele. Immer wieder reagiert ihr lieblos, eigenliebig und hochmütig, seid aggressiv, rechthaberisch, überheblich, misstrauisch, trotzig, verletzend und selbst verletzbar. Ihr tragt eure alten Muster immer mit euch herum, wo ihr gescheitert seid, wo ihr Schuld auf euch geladen habt, wo ihr verletzt wurdet, beschuldigt andere, niemals euch selbst, wo ihr doch auch immer Täter seid. **Ihr habt euch von Mir getrennt und trennt euch immer wieder von Mir.** Ihr habt Unrecht ge-

tan. So rechet doch nicht ständig mit anderen. Seht, sie zucken schon zusammen, wenn sie euch sehen.

⁵ Strahlt Meine Liebe aus, ergreift Meine Hand. Ich bin immer bei euch und warte darauf, dass ihr Mich ergreift. Geht mit dieser Liebe. Zieht euch nicht zurück. Handelt nicht lieblos. Lest nicht soviel, sondern handelt mit Mir. Das Evangelium wartet in euch, aus dem Schlaf in euch, erweckt zu werden, um auszuströmen in alle Welt, auf das endlich Liebe und Friede werde, gegen Hochmut, Herrschsucht, Lüge, Betrug, Neid, Hass, Missgunst, Geiz, Habsucht, Streit, Krieg und alle Süchte. Seid barmherzig, wie Ich barmherzig bin. Tut dieses im heiligen Ernst und mit Meinem heiligen Geist. Verbindet euren Willen mit Meinem Willen in Meiner Liebe und Weisheit. Und ihr werdet durchströmt von Meiner Stärke, befreit und erlöst von Mir. Nehmt euer Kreuz mit euch und euren Nächsten auf euch und geht mit Mir ins Licht. Geht in der Freude, in der Fröhlichkeit Meiner großen Liebe und ihr werdet immer mehr geheilt und eure Eigen- und Weltliebe wird vergehen.

Amen.

*

Samstag, 16. Juli 2011

Lasst euch nicht von der Welt verführen, sondern hört auf Mich

¹ Und noch einmal: Geht ernsthaft den Weg mit Mir. Ich sage es euch immer wieder. Ihr kennt nun den Weg mit Mir, der ein innerer Weg ist. Aber offenbar lockt euch immer noch die Welt mit ihrem Geglitzer, mit ihren erregenden Schönheiten, Sensationen, Geschichten, mit Menschen, die scheinbar im strahlenden Glück stehen, die berühmt sind, die Geld haben, die Berühmten und Reichen, oder es werden euch die bluttriefenden Geschichten geliefert, die wie

die anderen Geschichten euch auch in Erregung bringen, obwohl sie so abstoßend sind. So werden auch negative Erregungen erzeugt und immer wieder eure eigenen Seelenmuster bedient, so dass ihr euch schon sehr bemühen müsst, um von diesen Seelenmustern weg zu kommen und ihr euch nicht darum kümmert, was da so in der Welt getözt wird und was sich die kranken Hirne in ihren Phantasien und Illusionen so alles ausdenken.

² Deshalb schaut mit euer Liebe auf Mich nach innen und kommt in den Liebesgeist, in die Liebesbeziehung mit Mir. Auch braucht ihr euch keine Geschichten auszudenken, die euch groß erscheinen lassen, damit eure Familie, Freunde, Bekannten und Kollegen usw. auf euch schauen und euch anerkennen als strahlende Menschen, die immer Neues und Interessantes zu erzählen haben. Fragt euch einmal, was das wirklich für einen Wert nach Meiner göttlichen Ordnung hat. Würdet ihr danach leben und wirklich Meine Gebote halten, sie ausüben, dann würde es auch mit euch besser werden, denn wenn ihr dies falsche Leben weiter lebt, verzehrt ihr eure eigene Substanz. Eure Seele und euer Körper wird so vom Weltlichen, vom Materiellen, aufgefressen.

³ Alles, was sich dann auch diejenigen, die herrschen wollen, ausdenken und versuchen umzusetzen, bis hin, dass sie sich mit ihren hochmütigen Begierden so ausdehnen, ihre Macht durch ihr Geld und ihren Einfluss immer mehr erweitern, eine solch große Einflusssphäre bilden, dass sie sogar Katastrophen herbeiführen können und Kriege befördern. Sie haben ja in der Vergangenheit auch schon Kriege angezettelt und Millionen sind dabei umgekommen. Aber ihre Versprechungen haben auch Millionen angezogen. Diese haben den Versprechungen und den Führern geglaubt. So wird es durch den Gegner immer wieder versucht werden, die Menschen zu beeinflussen, auch solche zu beeinflussen, die in eine große Machtfülle gekommen sind und

diese auch immer mehr erweitern wollen, so wie viele Menschen immer mehr Geld haben wollen, so wollen sie auch in ihrem Größenwahn immer mehr Macht ausüben und die ganze Welt beherrschen. Zu diesem Zweck werden dann auch große angeblich gute Werte global verbreitet. Man wolle ja endlich Frieden und Gerechtigkeit auf der Welt schaffen. Aber dahinter verbirgt sich die Unterdrückung, Überwachung und Dezimierung der Menschheit unter das Diktat von einigen wenigen, die alle göttlichen Werte verdrehen. Es mögen viele Menschen ihnen glauben und dieser Machtelite in diese völlig verdrehten Scheinbarkeiten folgen, die nur tyrannische Interessen verbergen. Und doch werden diese dann doch eines Tages, wenn Ich es will, ans Tageslicht kommen.

⁴ Ja, seid wachsam, liebe Kinder, und folget ihnen¹⁵ nicht, im Kleinen nicht und auch nicht im Großen. Folget Mir. Ich bin der einzige, wahre Heiland, die einzige Realität. Und wenn ihr aus Meiner Liebe lebt, mit Mir Arm in Arm geht, wie eine Braut mit ihrem Bräutigam und nicht auf das Weltgeschrei hört und immer wieder Illusionen hinterher läuft und selbst auch neue erfindet, um daraus zu schwärmen, Glanz zu verbreiten und für den Glanz anderer zu schwärmen und inwendig ist alles hohl, blass und dunkel, müssen die großen Illusionsgebäude in sich zusammensinken.

⁵ Aber nur, wenn ihr mit Mir geht und euer Kreuz demütig und ruhig tragt, werdet ihr gestärkt, aufgebaut, geheilt, erlöst vom Übel, werdet wahr und real sowie glücklich und wenn ihr ernsthaft dabei bleibt, auch in alle Ewigkeit.

Amen. Amen. Amen.

*

¹⁵Diesen Verführern

7. August 2012

Enttäuschung

¹ Ja, eigentlich geht es den meisten Menschen so, dass sie enttäuscht sind. Sie haben Erwartungen an ihr Leben und an sich gehabt, dass sie etwas ganz Besonderes sind, dass sie im Mittelpunkt des Universums stehen. Diese Erwartungen sind nicht erfüllt worden. Es ist nicht eingetroffen, was sie sich eingebildet haben. Sie hatten und haben ein Bild von sich, dass sie sich die Welt erobern können, dass ihnen – zumindest in ihrem kleinen Bereich wie der Familie und in den Beziehungen - alles zu Füßen liegen würde. Könnt ihr euch denken, dass dieses Bild nicht durch Meinen Einfluss entstanden war? Diese Illusionen, die da so in euren Köpfen herumschwirrten, dass dieses ein hochmütiges Denken eures Egos war, weil Ich in diesem Denken keinen Platz hatte oder man Mich sozusagen für sich vereinnahmte, dass Ich diesen Träumen dienen sollte. So ging es natürlich nicht. Man kannte Mich nicht. Man liebte Mich nicht oder Ich sollte Mich diesen Menschen unterordnen. Man war oder ist ein Kind der Welt und kein Gotteskind und achtete Mich nicht oder viel zu wenig. Und man lebte im Grunde genommen auf eine Art – man könnte es sagen – wie in Hanoch¹⁶,

¹⁶Stadt und auch später Reich nach dem Gründer Hanoch (Sohn des Cahins bzw. Kain) benannt. Dort lebten die Kinder der Tiefe. Über die Gottferne der Kinder der Tiefe, die Bekehrung der Hanochiten und die wechselvolle Geschichte wird in der „Haushaltung Gottes“ (Lorber) berichtet. Hanoch ging durch die Sintflut (Südflut) unter.

Babel¹⁷ oder in Sodom und Gomorra¹⁸, d.h. man war hochmütig. Man stellte sich über Mich, sich unterordnen und auch Mir unterordnen, wollte man schon gar nicht. Man wollte erst mal das Leben auskosten und mit seiner Gier aus der Welt herausholen, was nur herauszuholen war.

² Doch da Ich jeden einzelnen von euch liebe, Mich um jeden kümmere, musste Ich euch euer Kreuz zulassen, denn wie man sagt: „Hochmut kommt vor den Fall“. So seid ihr dadurch gefallen, habt ihr Leid und Krankheit kennengelernt, da ihr gesündigt habt. Ihr habt euch nicht um die göttliche Ordnung gekümmert. Ihr habt nicht danach gestrebt, ein Gotteskind zu sein oder zu werden. Und so habt ihr dann andere Menschen verletzt und wurdet verletzt. Ihr wurdet in eurer Seele durch die Verletzungen und das Leid und die Krankheit, die ihr erhalten habt, erschüttert. Und diese Erschütterung und Enttäuschung, dass es nicht so nach den Träumen, den Illusionen, in eurem Leben gelaufen ist, wie ihr es euch ausgemalt bzw. vorgestellt hattet, hat euch dann in schlechte Gedanken geführt, in Vorwürfe und Schuldzuschreibungen an das Leben allgemein, an die anderen Menschen, auch an euch selbst. Das hat euch dann in eine trotzig Haltung geführt, in Vorhalten, in Geschimpfe, in Forderungen, in Groll und Hadern.

³ Letztlich bin so Ich Schuld daran, dass es euch schlecht ging und geht. Das zeigt sich auch darin, wenn ihr euch Sorgen macht und Angst habt vor der Zukunft, was alles

¹⁷Babel wurde auch Babylon genannt (s. 1. Mose, Kap. 11). Im Alten Testament wurde das von den Babyloniern durchgeführte Turmbau-Vorhaben als Versuch der [Menschheit](#) gewertet, [Gott](#) gleichzukommen. Wegen dieser Selbstüberhebung strafte Gott die Völker, die zuvor eine gemeinsame Sprache hatten, mit Sprachverwirrung und zerstreute sie über die ganze Erde.

¹⁸Sodom und Gomorra waren zwei Städte im Alten Testament, die wegen der Sünde ihrer Einwohner von Gott vernichtet wurden. Dort war ein Ort zügellosen, unkontrollierbaren Geschehens. Sodom und Gomorrha wurden von Gott vernichtet, indem er Schwefel und Feuer auf sie herabregnen liess. (s. 1. Mose Kap. 19)

Negatives passieren könnte, wenn ihr es nicht tragen könnt, wenn ihr nicht geliebt werdet, wenn ihr beschimpft werdet, auch wenn eure Liebsten aus dem Erdenleben genommen werden. So seid ihr sozusagen in einem Teufelskreis der schlechten Gedanken. Aus den Gedanken entstehen negative Energien und diese werden dann zu negativen Handlungen. Es kommt auch dieses Negative vom gegnerischen Geist Besetzte von den anderen Menschen wieder zu euch zurück. Denn ihr nehmt so euer Kreuz nicht an, weil ihr es nicht wollt und es nicht einseht, dass ihr es euch selbst durch eurer falsches Denken und Handeln, durch euer Sündigen, auf euch geladen habt.

⁴ So schaltet doch einmal um. Nehmt Mich an, der für euch am Kreuz gestorben ist, obwohl Ich nicht gesündigt hatte. Ich habe euer Kreuz getragen. Ich habe dadurch den Weg für euch freigemacht und euch gezeigt, dass ihr euer Kreuz tragen sollt, dass ihr Mich bitten könnt, euch dabei zu helfen und euch aus dem Sumpf euer falschen Gedanken und falschen Taten herauszuführen, an Mich zu glauben, auf Mich zu vertrauen, keine Sorgen mehr zu haben, keine Ängste mehr zu haben, euch und das Leben anzunehmen und nur noch in Meiner Liebe leben zu wollen, die Liebe ausüben zu wollen und dann auch in die Tat danach zu kommen. So gebt eure falschen Träume und euer falsches Leben auf und richtet euch nach Meinem Willen aus. Lernt dieses immer mehr und mehr, bittet Mich um Vergebung, auch alle die ihr verletzt habt. Vergebt denen, die euch verletzt haben und euch selbst. Gebt das alles und was in der Vergangenheit negativ gelaufen ist, dann Mir ab. Rührt diese Vergangenheit nicht immer wieder durch schlechtes Reden darüber auf. Gebt eure kritische Haltung auf. Ändert euch. Lasst die Vergangenheit los. Gebt sie Mir ab.

⁵ Ich sagte euch diese Dinge schon des Öfteren, aber Ich muss sie immer wieder sagen, weil es viele Meiner Kinder

immer noch nicht begriffen haben oder nicht richtig begriffen haben, dass sie durch ihre falschen Einstellungen, ihr falsches Denken, ihre falschen Muster und Gewohnheiten und ihr falsches Handeln all dies Unglück selbst hervorrufen, was ihnen vermeintlich zustößt. Beachtet dies doch einmal. Denkt darüber nach und kommt in die demütige Liebe. Tut nach Meinen Empfehlungen. Arbeitet an euch und an euren Ausrichtungen. Richtet euch auf Mich aus. Stellt Mich in den Mittelpunkt eures Lebens. Und es wird euch besser und besser gehen, ihr immer glücklicher werden, geheilt und erlöst. Ich stärke euch dann und ihr werdet auch die Früchte eurer demütigen Liebe zu Mir und euren Nächsten an euch und den anderen sehen, wenn ihr euch endlich einmal selbst verleugnet, euch nicht mehr so wichtig nehmt, euch Meinem Willen unterordnet, euch mit eurem eigenen Geist in euch vereint, der nur immer wieder unterdrückt wird, wenn ihr in diesem „Haben-Wollen“ für euch selbst steht, indem ihr falsche Liebe, Wohlleben und/oder Geld, Macht und Einfluss, Anerkennung usw. euch noch erwerben wollt. Lasst diese Falsche, dieses Sündige immer mehr. Weist es von euch. Weist die schlechten Gedanken von euch. Lasst es nicht zu, dass sie euch immer wieder herunterziehen. Kommt zu Mir. Ich allein bin euer Heiland, euer Helfer in der Not.

Amen.

*

25. August 2013

Zur Wortträgerschaft

¹ Wer Mein Wort in seinem Herzen aussprechen will, der sollte demütig sein und in der Stille seines Herzens ganz tief

zu Mir kommen. Dessen Sinn muss sich bemühen, sich Mir ganz hinzugeben, und zwar in der Wahrheit und Reinheit des Herzens, in der Liebe und in der Weisheit. Er muss das Gute aus Mir nach Meinem Willen tun: in der Einfachheit seines Herzens, weder Lob, Dank, Ehre und Anerkennung erwartend, ohne Eigennutz Mir und seinem Nächsten dienen, sich als Werkzeug Mir zur Verfügung stellen, die eigenen Grenzen erkennen, keinen Illusionen nachhängen und gar verbreiten, niemanden bedrängen oder gar manipulieren.

² Er sollte sich bemühen, Mein Wort schnörkellos, ohne es zu romantisieren, weiterzugeben, sondern so, wie er es im Herzen fühlt und hört. Ist das Wort, das er dann als Vaterwort empfindet, kalt und gefühllos, streng oder hauptsächlich streng, oder sogar unverständlich und abstrus, so ist es nicht von Mir. Manchmal wird Mein Wort vermischt mit seinem Eigenen weitergegeben, wenn es aber Meiner Lehre und Meinem Geist entspricht, so ist dies auch in Meiner Ordnung. Ist das Wort nicht in Meiner Ordnung, wird in den Worten der Wortträger gerechtfertigt oder werden gar andere Menschen, seine Mitbrüder und Schwestern niedergemacht, bis verleumdet, so solltet ihr immer die Worte in eurem Herzen prüfen, bevor ihr diese Worte annehmt oder sogar danach selbst urteilt, tut und die Worte weitergebt.

³ Es bemühe sich ein jeder und eine jede, Mich in seinem oder ihrem Herzen zu hören. Alle Meine Kinder sollten sich im Herzen mit Mir eines Tages besprechen können, zum mindesten zu Mir in ihrem Herzen gehen und die Liebe aus ihrem Geist fühlen, die Wärme spüren und das Licht in sich und außer sich, das von Mir kommt, sehen. Und alles kann nur in der Ruhe und im Frieden, der durch Mich kommt, geschehen, nicht im Schwärmen, im Eifern, im äußeren schnellen Sprechen, im Herunterleiern von Gebeten, auch stakkatoartig, kann Ich sie durchdringen, Meine Kinder,

auch nicht im äußeren Schaugepränge, im Thronen, im sich Darstellen, oder in dem ihr eure Brüder und Schwestern zu textet.

⁴ Nur im Innehalten, in der Stille bei Mir im Herzen bin Ich zuhause, kann Mein Geist voll wirken. Verständlich muss Mein Wort sein, nicht in unverständlichen Sprachen spreche ich zu euch, auch nicht in unverständlichen Bildern. Ich möchte euch erreichen, eure Herzen berühren, dass auch diejenigen, die noch nicht bei Mir im Herzen sind, durch die Herzensworte, die sie von außen aufnehmen, berührt werden und sich zu Mir kehren, sich bekehren, sich von Mir und Meinem Wort leiten lassen, sich immer weiter umwandeln lassen wollen, von Mir sich verändern lassen wollen, vom Weltkind zum Gotteskind, immer weiter schreiten wollen zu Mir, die Gebote kennen und einhalten, Meine göttlichen Tugenden lebend. Und eines Tages werden sie dann teilhaben an Meiner Herrlichkeit. So tuet.

Amen. Amen. Amen.

*

9. November 2013

Was muss die Seele tun, um sich selbst durch die Freimachung ihres Geistes selbst wahrhaft frei zu machen? Es gibt in der ganzen Unendlichkeit nur ein einziges wirksames Mittel zur Erreichung dieses Zweckes, und dieses heißt die Demut des Herzens – im ganzen Umfang der Bedeutung! (aus J. Lorber, Robert Blum, Bd. 1, Kap. 37)

So ihr nicht werdet wie die Kinder, könnt ihr nicht zu

Mir kommen

¹ So ihr nicht werdet wie die Kinder. könnt ihr nicht zu Mir kommen¹⁹. Ihr müsst in euer Herz gehen, euch klein fühlen, gläubig und im Vertrauen auf Mich schauen, was ich euch aus der Liebe zu sagen habe. Alles, was ihr euch so aus eurem Eigenen erträumt, sind ja Illusionen, also Hirngespinnste aus eurem Kopf, die euch das Ego einredet. Und so wollt ihr immer wieder etwas ganz Besonderes sein, etwas Besonderes tun, auserwählt sein für dieses ganz Besondere, um euch dadurch in eurem Ego zu erhöhen.

² Ihr solltet doch ganz einfach und bescheiden in Meiner Liebe geborgen sein, auf euer Herz hören, in dem Ich wohne. Wenn ihr dann alles Mögliche sammelt, auch an sogenannten Kundgaben, die nicht von Mir stammen oder durch Luzifer vermischt wurden, so meint ihr, ihr wäret von Meiner Weisheit erleuchtet, aber die Weisheit sollte sich der Liebe unterordnen. So ist Mein Sohn der Weisheit aus Liebe zu euch für eure Erlösung gestorben und dann wieder auferstanden und hat sich mit Mir in der Liebe verbunden. Er hat sich erniedrigt. Was aber tun oft die Menschen, die Wortträger und sogenannten Geistführer? Sie erhöhen sich oft. Viele schmücken sich mit „höheren Namen“²⁰.

³ Wenn ihr euch an solchen „höheren“ Menschen und ihren oder euren Phantasiegebilden hochzieht sowie euch immer wieder neue Projekte erfindet und versucht, diese zu realisieren, so wird das eurer unsterblichen Seele nicht helfen,

¹⁹Vgl. Matth. 18, 3: „Zu derselben Stunde traten die Jünger zu Jesu und sprachen: Wer ist doch der Größte im Himmelreich? ² Jesus rief ein Kind zu sich und stellte das mitten unter sie ³ und sprach: Wahrlich ich sage euch: Wenn ihr nicht umkehret und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen. ⁴ Wer nun sich selbst erniedrigt wie dies Kind, der ist der Größte im Himmelreich. ⁵ Und wer ein solches Kind aufnimmt in meinem Namen, der nimmt mich auf.“

²⁰Namen aus der Bibel, so von Jesu Aposteln. Letztere seien in ihnen reinkarniert.

z.B. wenn ihr euch Gedanken macht, was mit dieser kleinen Erde geschehen wird und es erfüllt manche von euch total, macht ihr eigenes kleines Universum aus, eure Scheinwelt. Ihr solltet doch in Meine Realität kommen, in der ihr für die Ewigkeit in Meinen Himmeln vorgesehen seid. Und ihr haltet euch immer wieder an dem fest, wo ihr meint, dieser oder jener Mensch oder dieser oder jener Traum könnte euch zu Mir weiterführen, was sie euch so alles sagen, ob die Astrologen, die Zauberer, die Reinkarnationsführer, alle die, die sich aufspielen, euch die Wahrheit zu sagen. Siehe in ihnen sind auch die falschen Christusse verborgen, die euch sagen wollen, wer alles in ihnen oder euch inkarniert hätte und damit hätten sie die Wahrheit.

⁴ Die Lehre der immer wieder kommenden Reinkarnation und des Karmas ist ein Elend, denn wenn ihr daran glaubt, habt ihr es noch schwerer, als wenn ihr alle die Schuld, die ihr durch die Sünde, das Getrennt-sein von Mir, hier auf dieser Erde, in diesem Leben, auf euch geladen habt, euch dann das früher Erworbene noch weiter herunterdrückt. Es ist von Mir meistens verdeckt für euch, ob ihr schon einmal hier auf der Erde wart. Wenige sind es, die noch einmal hierher kommen. Wenn ihr empfindet, als sei es wirklich so gewesen, dass ihr schon einmal hier wart, so haben es euch irgendwelche Geister eingeredet. Glaubt nicht daran. Es geht nur darum, dass ihr die Chance hier ergreift, zu Mir zu finden, Meine Lehre anzunehmen, in euren Geist zu kommen und durch die Liebestat und die Weisheit aus Mir, aus eurem Herzen, euch weiter umwandelt zum Gotteskind und zum Nachfolger. Es ist notwendig, wenn ihr immer mehr in die Tat aus und mit Mir geht, aus Meinem Geist, dass der Geist euch durchdringt und immer größer wird in euch, immer stärker und ihr dann auch die Geister besser unterscheiden könnt, die zu euch sprechen und die Wahrheit begreifen und danach tun könnt.

⁵ Eure Illusionen sind wie Nebelgebilde, die euren Geist aus Mir, euren Liebesgeist, vernebeln, einnebeln. Ihr könnt oft so die Wahrheit oder volle Wahrheit noch nicht oder nicht ganz sehen und meint, sie doch schon zu haben, aber es sind keine Erleuchtungen aus Mir, sondern kommen aus Meinem Gegner, um euch zu verführen, in die Irre zu leiten, in der Welt und an der Materie zu halten, von Mir wegzuführen, letztendlich in die Hölle zu führen.

⁶ Deshalb erkennt eure Sünden, eure Verblendungen, kehrt um, hängt nicht an euren Verletzungen, erkennt eure Täterschaften, geht in die Vergebung, in die Liebe und Dankbarkeit, öffnet eure Herzen für Mich und Mein heiliges Wort, dass es einen Widerklang in euren Herzen bekomme. Laßt euer Ego sterben. Verbindet euch mit Meinem Willen. Tut diesen. Dann kommt ihr aus eurem eigenen Gericht, werdet frei und kräftig und erfahrt etwas von Meiner Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen. Amen. Amen.

*

Freitag, 2. Mai 2014

Ihr müsst mehr in eure Tiefe, in die Liebe, in euer Innerstes, in euer Herzenskammerlein euch mit Mir verbinden, euer Leben Mir widmen, euch Meinem Willen unterordnen

¹ Nun erlebt ihr, wie der Gegner, Mein Gegner in dieser Zeit immer stärker wird, die Menschen und auch die Geschwister zu verführen, sie in die Irre zu leiten, auch die, die Mich über Mein Wort schon mehr kennengelernt haben. Viele haben noch nicht versucht oder noch nicht richtig, Mich wirk-

lich selbst in ihren Herzen zu hören. Viele haben noch nicht wirklich Meinen Geist in sich und es ist oft nur ein Seelengeist, der aus Luzifer kommt, was dann an Schriften und Kundgaben verbreitet wird.

² Ihr müsst mehr in eure Tiefe, in die Liebe, in euer Innerstes, in euer Herzenskammerlein, um euch dort mit Mir zu verbinden und euer Leben Mir widmen. Auch solltet ihr euch Meinem Willen unterordnen und nicht nur die Worte sammeln, lesen und weitergeben, die überall als Meine - auch angeblichen - Worte kursieren, Worte, die oft noch mit dem eigenen Seelischen der Wortträger vermischt sind oder diesem noch ganz angehören. Ihr solltet lernen, diese Worte zu unterscheiden. Nicht das viele Lesen und Sammeln dieser Worte bringt euch weiter, sondern das Wenig-Lesen, Viel-Verstehen und Danach-Tun. Ihr solltet den Geist in euch selbst entwickeln, in der Liebe zu Mir und zum Nächsten tätig sein, Mich selbst in euch hören und euch so zu Mir hin weiterentwickeln. Das ist eure Lebensaufgabe.

³ Der Gegner versucht, euch von Mir wegzuziehen, ob es durch mehr Konsum, also für viele Menschen Bedürfnisbefriedigung²¹ ist, um das Fleisch zu befriedigen oder ein Übermaß an Körperkult zu betreiben, sich körperlich zu betätigen oder sich bei Veranstaltungen zu belustigen und zu unterhalten. So sehe Ich auch, dass vielfach Mein Gegner auch in den Kirchen, Gemeinden und Gruppen wirken kann²², um so - abgesehen von den falschen weltlichen Strukturen²³, so dem Ausüben von Macht und dem Sam-

²¹Durch Werbemaßnahmen werden diese oft erst hervorgerufen oder weiter „angestachelt“. So wird das Ego weiterbetont.

²²Vielmehr hängt man noch am Buchstaben und betätigt sich als Schriftgelehrter. Es heißt aber, dass der Buchstabe tötet, aber der Geist macht lebendig (s. 2, Korinther, 3, 6).

²³„Wir sind ja nicht wie die vielen, die mit dem Wort Gottes Geschäfte machen, sondern wie man aus Lauterkeit und aus Gott reden muss, so

meln von Geld -, die Menschen auch dort in die Irre zu leiten und sie mit falschem Gedankengut und religiösen Vorstellungen²⁴ von Mir wegzuziehen. Im Grunde ist in allem diesen nicht Mein Geist, Meine Liebe der Beweggrund, sondern der Luzifergeist und der Eigennutz.

⁴ Seid wachsam, glaubt nicht alles, was gesagt und geschrieben wird. Heute kann ja jetzt noch alles viel besser und schneller durch die Medien, durch das Internet verbreitet werden, als es in früheren Zeiten möglich war. Die Möglichkeiten, die Menschen zu verführen, werden immer größer.

⁵ Es kann nicht sein, dass Mein Wort mit der Keule verbreitet wird, mit der Keule der Gerechtigkeit, der angeblichen Gerechtigkeit, der Verurteilung, oder auch damit, dass einzelne Menschen an Menschen gebunden werden, abhängig gemacht werden, sie manipuliert werden, ihnen Geschichten erzählt werden, die sie selbst nicht wirklich weiter zu Mir bringen.

⁶ Prüfet alles und das Gute behaltet. So sagte Ich es und so sage Ich es euch auch immer wieder. Gehet mehr ins Vertrauen zu Mir, in Meinen Frieden, in Meine Liebe. Liebt Mich immer mehr und gebt diese Liebe weiter. Lasst euren Hochmut fahren. Seid einfach und bescheiden und denkt nicht zu viel an euch selbst. Seid barmherzig und liebevoll zu jedermann/jederafrau. Seid nicht streng und ungeduldig mit ihnen, auch nicht mit euch selbst. Und es wird jedem von euch immer besser gehen, wenn ihr dies alles beachtet. So segne Ich euch, die ihr diese, Meine Worte, lest, hört, in euch bewahrt und danach tut.

reden wir vor Gott mit Christus.“ (2. Korinther, 2, 17)

²⁴Z. B. sich an Rituale und Zeremonien zu binden und die Vorstellung zu lehren, dass man sich im Erwachsenenalter unbedingt noch mal taufen lassen sollte. Man glaubt, dadurch wirklich weiterzukommen.

Amen. Amen. Amen.

*

Montag, 22. September 2014

Ich bin keine Ware

¹ Es ist heute eine schlimme Zeit, denn ihr seid in der Endzeit. Ja, Ich muss die Zeit verkürzen, sonst wird es niemand schaffen, sich nicht von Meinem Gegner verführen zu lassen. Er beschäftigt euch auch neben eurer Arbeit und eurem Sorgen für eure Erhaltung von morgens bis abends mit einer Unmenge von materiellem Tand und Unterhaltungen. Unwahrscheinlich viele Veranstaltungen locken euch in ihre Fänge. Ihr werdet berieselt durch die Medien, so auch durch Musik, aber vor allem in dem, was die Augen zu schwelgen bekommen. Ja, es werden alle Sinne beschäftigt und eure Zeit gestohlen. Dazu kommt, dass vor allem junge Menschen sich immer mehr mit ihren Handys befassen und was diese nun können. Sie werden ganz in ihren Bann gezogen und sprechen nicht mehr direkt oder wenig mit ihren Mitmenschen.

² Ihr seht alles um euch herum mit Schrecken. Aber es ist fast unmöglich für euch, sich in den westlichen Gesellschaften von dem großen Angebot an Waren, Dienstleistungen und Unterhaltungen, die mit großer Werbung und Spektakel auf euch einwirken, nicht beeindruckt zu lassen. Oft halten euch nur eure begrenzten Mittel davon ab, ständig zu kaufen, denn wer kann schon verkaufen. So ist ein riesiges Warenhaus um euch herum aufgebaut. Man will, dass ihr konsumiert und dafür zahlt.

³ Wenn ihr dann in die Gottesdienste eurer Kirchen oder in christliche Gemeinschaften geht, so habt ihr auch dort ein großes Angebot und Ich könnte die Händler dort vertreiben, wie Ich es damals im Tempel in Jerusalem tat. Aber Ich lasse alles zu. Diese Gemeinschaften sind mit einer großen Verführungskraft ausgestattet. So wird oft in diesen Sekten/Gemeinschaften und in gewissen Fernsehsendungen ein Personenkult betrieben, d.h. man ist auf bestimmte Personen fixiert. Viele Menschen hören diesen Ruf zu und begeistern sich für das Gesagte. Sie lassen sich zu texten. Sie lassen sich sozusagen „einkaufen“ in die Sphäre des Rufers und seiner Lehre, desjenigen, der eine große Organisation hinter sich weiß und weiß, wie die Menschen beeinflusst und von ihnen abhängig gemacht werden können. Die Menschen sollen nach der verkündeten Lehre tun. Oft werden sie kontrolliert, ob sie nach der Lehre tun. Es wird ihnen Druck und Angst gemacht und sie müssen für das, was ihnen angeboten wird, zahlen. Die Anhänger nehmen oftmals auch Anstrengungen auf sich, um den Anweisungen zu folgen, z.B. um zu großen Versammlungen kommen zu können. Und die Menschen merken nicht, dass sie benutzt und manipuliert werden, dass Ich im Grunde aus ihrem Herzensgrund so nicht angebetet werde.

⁴ Denn nur in der Stille ihres Seelenherzens bin Ich zu finden, dann, wenn sie sich Mir dort demütig nähern und sich nicht irgendwelchen Menschen und ihren oft verbreiteten Illusionen und Falschheiten unterwerfen, kann Ich sie stärken. In diesem ihrem Herzenswunsch und -ruf: „Vater, Sorge Du!“, wenn sie sich Mir ganz hingeben, sich Mir überlassen, auch, wenn sie sich dann in der weiteren Vorstellung im immerwährenden Herzensgebet ganz mit Mir verbunden fühlen, immer wieder nachfragen: „Vater, was möchtest Du, was ich tue?“ Wenn sie dann auf Meine Antwort hören und darauf achten, was Ich ihnen dann einsage, können sie meine Worte umsetzen und Täter Meines Wortes sein. Und

dieses Tun kann dann hundertfältig Frucht tragen. In dieser Meiner großen Liebe und Stärke wandelt nur fort und fort. Gebt Mir allein die Ehre, allen Dank und allen Preis für alles Gute, was ihr erwirkt.

⁵ Geht nicht den Weg der Trägheit. Lasst euch nicht einlullen von dem Vielen, was sich gut anhört, aber nur eine leere Hülle ohne Substanz ist oder euch von Menschen abhängig macht. Es nützt nichts, Mein Wort durch Menschen gesprochen nur zu lesen oder anzuhören. Ihr solltet alles in eurem Herzen prüfen, ob es von Mir ist und es dann auch tun, was Ich euch sage. Übt euch vor allem, in der Stille eurer Herzen zu Mir zu kommen. Liebt Mich. Liebt Mich. Liebt Mich über alles! Ich liebe euch auch alle!

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

*

14.3.2016

Meine Kinder

¹ Ich habe zahllos viele Kinder. Auf dieser Welt sollten sie Mich eigentlich finden. Aber viele folgen nur ihren Traditionen, ihren Riten, ihren Führern. Sie lassen sich vom äußeren Glanz blenden. Der Nimbus²⁵ das Geheimnisvolle, zieht sie an, nimmt sie gefangen. Sie sind sehr leichtgläubig, glauben alles, was gesagt und gedruckt wird oder im Internet steht. Eine große Verführungskraft geht davon aus. Neuerdings nehmen auch wieder die Hetz- und Hasstiraden zu. Damit steigt die Gottlosigkeit. Den Hass und die Missgunst habe ich nie gepredigt. Auf eurer Welt ist Krieg und Kriegsgeschrei, Streit und Neid und Egoismus.

Jeder will für sich das Meiste und Beste haben. Das Ha-

²⁵Nimbus: 1. Besonderes Ansehen, glanzvoller Ruhm, 2. Heiligenschein, Gloriole (Duden online)

ben-Wollen ist euer Grundübel und trennt euch von Mir. Mein Gegner in Gestalt der Schlange hat euch schon immer wieder verführt. Sie präsentiert euch stets neue Führer, Propheten, Waren, Informationen, Belustigungen, Spektakel, Vergnügungs- und Besichtigungsreisen usw., um euch von Mir wegzuziehen.

Eure unlauteren Gefühle, Gelüste, Gedanken und Gedankengebäude werden dann benutzt und weiter angestachelt, also verstärkt. Ihr werdet, wenn ihr euch dem allen hingebt, nicht zu Mir kommen.

Was nützt es euch, wenn ihr die ganze Welt gewönnet, und nehmet doch Schaden an eurer Seele, so sagte Ich es.

Lasst euch nicht von Menschen und Materie abhängig machen. Werdet auch nicht sucht-abhängig! Das alles ist eine Ersatzbefriedigung und lenkt von der wirklichen Gottesliebe und Nächstenliebe, die als Mein Reich in euch – meist noch schlummert – ruht.

Macht euer Herz stattdessen weit auf für Mich, fühlt die Liebesströme in euren Herzen, fühlt, wie es in euch lieblich und warm wird. Kommt immer wieder zu Mir und empfindet dort, in eurem Seelenherzen, die höchste Wonne. Wollet diese überströmende Liebe an eure Nächsten weitergeben! Bittet Mich um Gelegenheiten dafür!

Nur auf diese Weise, dass ihr nach Meiner Liebe tut, tätig seid, kann eine Veränderung eurer schlechten Haltungen und Taten sowie eine Verbesserung der Weltzustände gelingen. Das meinte Ich, wenn Ich sagte, Mein Reich ist nicht von dieser Welt. Ja, es ist in euch zu finden. Ich habe es in euch hineingelegt, auf dass ihr es suchen, finden und anwenden sollt.

Hört doch Mein leises Rufen und Ziehen in Euch!

Viele beschäftigen sich dagegen auch zu gern mit Endzeitpro-

phetien und gewissen Szenarios²⁶ Wisset, was auf euch oder eure Nachkommen zukommen könnte, aber opfert nicht zu viel Zeit dafür. Stattdessen opfert eure Zeit und Mühen, um in der Liebe in die Stille und Verinnerlichung zu Mir zu gehen, euch Mir ganz hinzugeben und nach Meinem Willen Liebstaten auszuführen.

Ich sagte euch, dass Ich wie ein Dieb in der Nacht komme. Niemand weiß den Tag und die Stunde. Mein Geist weht, wo er will.

Haltet euch daran.

Amen.

²⁶Szenario; Beschreibung, Entwurf, Modell von möglichen Ereignissen oder der hypothetischen Durchführung einer Sache (Duden online)

Inhaltsverzeichnis

Über die Verfasserin.....	7
Vorwort.....	9
Phantome, Trugbilder, Illusionen: der schöne Schein . .	12
Etwas vormachen.....	13
Ehrlichkeit.....	14
Trete ein, aber mach dich nicht gemein.....	14
Nicht der äußere Schein.....	15
Das Spiel der Versuchung.....	15
Erhöht nicht die Menschen.....	16
Laßt euch nicht täuschen.....	19
Laßt nicht ein Scheinlicht euch scheinen.....	21
Hängt nicht fest in alten Vorstellungen	22
Falsche Glaubensausrichtungen und -muster	24
Familien- statt Sektenstrukturen	26
Verführung und Irreführung.....	29
Konsum- und Rauschzustände	34
Einigkeit.....	37
Wann kommt ihr endlich vom Falschen los und findet zu Mir?.....	43

Lasst euch nicht von der Welt verführen, sondern hört auf Mich	46
Enttäuschung.....	48
Zur Wortträgerschaft.....	52
So ihr nicht werdet wie die Kinder, könnt ihr nicht zu Mir kommen	54
Ihr müsst mehr in eure Tiefe, in die Liebe, in euer Innerstes, in euer Herzenskämmerlein euch mit Mir verbinden, euer Leben Mir widmen, euch Meinem Willen unterordnen	57
Ich bin keine Ware.....	59
Meine Kinder.....	61

Herausgeberin, Satz, Druck, Bezugsquelle	Anka Pawlik Tulpenbaumweg 10 D-53177 Bonn	Tel.: 0049 (0)228-93592880 0152-54213254 EM: anka.pawlik@t-online.de www.lebenmitjesus.de
--	---	--

Für einen Beitrag zur Deckung der Herstellungs- und Versandkosten bedanke ich mich herzlich:

Volkswagen Bank direct Braunschweig
Anka Pawlik

BIC: VOWADE2B

IBAN: DE07 2702 0000 1505 5838 54

22.05.2021 18:34

